



Turnverein Uhingen  
1889 e.V.

# 2005

33. Ausgabe März 2006

## Jahresbericht Informationen



[www.tv-uhingen.de](http://www.tv-uhingen.de)





4	Grußwort des 1. Vorsitzenden
6	Protokoll der Jahreshauptversammlung 2005
9	Bericht des 2. Vorsitzenden
10	Wirtschaftsausschuss
11	Theaterabteilung
12	Sängerkameradschaft
14	Sportakrobatik
17	Elementarbereich
21	Jedermann-Abteilung
23	Frauenturnen Mittwochsgruppe
24	Frauenturnen Montagsgruppe
25	Spielmannszug
27	Handball
32	Senioren-Gymnastik-Abteilung
33	Gerätturner
35	Gymnastik und Fitness
36	Judo/Jiu-Jitsu
38	Männergymnastik & Spiel
39	Presse / Öffentlichkeitsarbeit
40	Jubilare des Turnvereins
42	Trainings- und Übungszeiten





am Freitag, dem 24. März 2006

Beginn 19.30 Uhr in der TV-Halle

## Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Protokoll
4. Berichte
5. Entlastungen
6. Neuwahlen
7. Kindersportschule (KISS)
8. Handballspielgemeinschaft
9. Anträge
10. Verschiedenes



## Grußwort des 1. Vorsitzenden

---

Werte Ehrenmitglieder,  
liebe Mitglieder,

nun ist es wieder so weit, wir haben ein neues Jahr vor uns – bzw. fast drei Monate davon liegen schon hinter uns – und ich glaube, wir sind uns alle einig, es kann eigentlich nur besser ausfallen, denn sonst wäre wirklich Anlass zur Sorge gegeben. Ich spreche von unserer Bundesrepublik Deutschland, ihrer Konjunktur und der Arbeitslosenzahlen. Gott sei Dank nicht von unserem Turnverein Uhingen. Denn dort haben wir mit Hilfe zahlreicher, engagierter und loyaler Funktionsträger und Mitglieder ein durchaus zufriedenstellendes Jahr 2005 geschafft.

Zunächst will ich nun auf die allgemeine Bedeutung der Vereine, speziell des TVU, in unserer Gesellschaft eingehen.

In der heutigen Zeit haben Turnen, Gymnastik und Sport im Verein eine große gesellschaftliche und soziale Bedeutung. Die Vereine leisten mit ihren Angeboten nicht zuletzt einen herausragenden Beitrag zur Gesundheitsprävention, sie schaffen überdies das Erleben von Gemeinschaft als »sozialer Kitt der Gesellschaft«, fördern Persönlichkeitsentwicklung und Partnerschaft.

Angesichts der Vielfalt von Angeboten, der Konkurrenz von Anbietern sowie der zunehmenden Differenzierung aller gesellschaftlichen Bereiche wird die Gewinnung und Bindung von Mitgliedern in nahezu allen Teilen unseres Gesellschaftssystems zu einer zentralen Zukunftsaufgabe. »Bindung schaffen« gilt auch darum als unsere zentrale Zukunftsaufgabe eines jeden Vereins.

Im Focus all dieser zu bewältigenden Zukunftsaufgaben steht für mich ganz klar: Wir müssen unsere Dienstleistungsfunktion konsequent und kontinuierlich ausbauen. Der Verein steht im Mittelpunkt des gesamten Systems von Turnen und Sport. Er ist der Anbieter turnerischer wie sportlicher Aktivitäten.

Die wichtigsten Multiplikatoren in unserem System sind die Übungsleiterinnen und

Übungsleiter, die Trainerinnen und Trainer. Sie sind der zentrale Faktor, wenn es darum geht, Bindung im und an den Verein zu schaffen. Daher wird Aus- und Fortbildung auch eines der wichtigsten Themen der Zukunft sein.

Letztlich jedoch müssen wir auf allen Ebenen mit hoher Effizienz strategisch zwingend lösungsorientiert arbeiten, um uns optimal zu positionieren – nicht zuletzt vor dem Hintergrund, dass der Turnverein mit seiner Angebotspalette gegenüber der kommerziellen Konkurrenz bestens aufgestellt ist und auch weiterhin ein wichtiger Sportanbieter bleibt.

Nun einige Ausführungen, wobei ich mich bei der Vielzahl der Aktivitäten nur auf das Wesentlichste Beschränken will, detailliertere Berichte sehen Sie ja dann auch bei den Ausführungen unserer Abteilungen, deren Lektüre ich allen natürlich sehr ans Herz lege.

Bei einem Verein, wie dem Turnverein Uhingen, der seine Hauptaktivitäten im Jugend- und Breitensport sieht, hat die Pflege der Kultur im Verein einen besonderen Stellenwert. So sind auch Festlichkeiten ein wichtiger Teil der Veranstaltungen eines Jahres. Hier will ich als ein besonderes Highlight die Faschingsveranstaltungen des Jahres 2005 hervorheben, eine extrem erfolgreiche Veranstaltungsreihe mit einer riesigen Frequenz.

Weiter hatten wir eine sehr harmonische Jahreshauptversammlung, natürlich auch mit wichtigen Entscheidungen, bei der die Ehrungen verdienter Mitglieder eine besondere Rolle spielten. Die Namen dieser Geehrten finden Sie an anderer Stelle dieses Berichts.

Besonders erfreulich war im zurückliegenden Jahr auch, dass mit der Fertigstellung des Gymnastikraumes die große Herausforderung der Baumaßnahmen seinen Abschluss fand. Eine riesige Leistung liegt somit hinter uns, für die wir uns bei allen freiwilligen Helfern an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bedanken.

Nachrichtlich sei erwähnt, dass die Gesamtkosten der Maßnahme 330.000 €



betrug. Von der Gemeinde erhielten wir einen Zuschuss von 45.000 €, wofür wir dem Gemeinderat und der Verwaltung recht herzlich danken. Die Zuschüsse des Landessportbundes in Höhe von 90.000 € stehen noch aus.

Ein sportliches Highlight, vor allem für unsere Sportakrobaten, waren die deutschen Meisterschaften anlässlich des deutschen Turnfestes in Berlin, bei dem auch teilnehmende Turner und der Spielmannszug als quasi Schlachtenbummler ihren Beitrag zum Erfolg beisteuerten.

Im September fand – unser Oberturnwart Jürgen Erhard war der Hauptorganisator – ein Sport- und Spielfest statt, bei dem quasi »Jung und Alt« teilnahm. Wobei die sogenannten »Alten« mit ihrem Volleyballturnier starken Anklang fanden.

Die alljährliche Weihnachtsfeier, ebenso die Kinderweihnachtsfeier waren extrem gut besucht und machten allen viel Freude und Spaß.

Unsere reichhaltige Angebotspalette im Verein erweiterten wir durch die Einrichtung einer »Pampersliga«, die für Ein- bis Dreijährige reichhaltige Betätigung bietet und einen sehr starken Zulauf findet. Überhaupt erscheint uns ein gutes Angebot im Verein deshalb besonders wichtig, weil wir natürlich ständig gegen private Initiativen zu bestehen haben. Auch haben wir eine besonders wichtige gesellschaftspolitische Funktion in der Gemeinde.

In der diesjährigen Hauptversammlung wollen wir den Mitgliedern vorschlagen, die Gründung einer Kindersportschule (KISS) zu beschließen. Dort sollen auch den Kindern ein Betätigungsfeld geboten werden, die als Einsteiger in den Verein sich zunächst keiner Abteilung anschließen wollen.

Weiter werden wir, weil die Durchführung von attraktiven Handballspielaktivitäten immer schwieriger wird, in der Hauptversammlung die Gründung einer Handballspielgemeinschaft zwischen dem TV Uhingen und der TGV Holzhausen diskutieren und wenn möglich auch beschließen.

Abschließend aber stelle ich mit Befriedigung fest, dass unsere Finanzen – was bei den sehr schwierigen allgemeinen Rahmenbedingungen und großen Aufgaben weiß Gott nicht selbstverständlich und schon gar nicht leicht ist – sehr geordnet sind. Ich möchte auch besonders hervorheben, dass unsere Vorstands- und Ausschusssitzungen sehr engagiert und kollegial bzw. freundschaftlich abliefen, sie waren sehr erfolgreich und wurden stets auch gut besucht.

Recht herzlich danke ich Herrn Bürgermeister Wittlinger, dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung für das stets gezeigte Verständnis. Ebenso gilt mein Dank allen befreundeten Uhinger Vereinen und besonders den zahlreichen Spendern und Gönnern, ohne die es noch viel schwieriger wäre, dieses große Vereinsschiff erfolgreich zu lenken.

Allen Ehrenmitgliedern und Mitgliedern mit Familien wünsche ich von Herzen alles Gute und den einzelnen Abteilungen viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

*Ihr Hermann Möller*  
(1. Vorstand)





## TOP

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Protokoll
4. Berichte
5. Entlastung
6. Neuwahlen
7. Bericht über Baumaßnahmen
8. Anträge
9. Beitragsanpassung
10. Verschiedenes

Anwesende TV-Mitglieder lt. Umlaufliste: 68

## TOP 1

Die Sängerabteilung gestaltete den Auftakt zur Hauptversammlung unter der Leitung von Armin Renner. Passend zum Winterwetter klang es in »Arcobaleno« vom Schnee und Regenbogen über den Bergen und mit »Mala moja« erklang ein Liebeslied, bevor Hermann Möller die Anwesenden und besonders die Verbandsvertreter begrüßte. Im Anschluss galt das Totengedenken den langjährigen Mitgliedern Albert Mayer, Werner Zwicker, Georg Allenhöfer und Erwin Widmaier.

## TOP 2

Nach dem Hinweis auf ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung sowie der Zustimmung zur Tagesordnung wurden 12 Mitglieder des TVU für 15 Jahre Vereinszugehörigkeit, 9 Mitglieder für 25 Jahre Mitgliedschaft, 5 für 40 Jahre und mit Gerhard Veil ein TV-ler für 50-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt. Dabei ist zu beachten, dass diese Zeiten erst ab dem 16. Lebensjahr gezählt werden. Vom Turngau Staufen übernahm dann Emil Gerzabeck das Mikrofon, um für den Schwäbischen Turnerbund STB mit der Goldenen Ehrennadel an Michael Ilgenfritz, Rolf Widmaier und Walter Koser den Dank für viele Jahre Arbeit im Verein auszudrücken. Er selbst habe im Uhinger Turnverein erste Geräteübungen gelernt. Werner Kurz, Susanne Widmaier und

Jürgen Ehrhardt konnte er mit Silber auszeichnen und das Bronzeabzeichen für viele Jahre erfolgreicher Tätigkeit als Übungs- oder Abteilungsleiter konnte er Claudia Mengs, Frank Schweizer, Andreas Schöllkopf und Felix van Heissen übergeben. Vom WLSB überreichte Frau Laup vom Sportkreis an Hermann Möller für 30-jährige Vorstandschaft die Goldene Ehrennadel, Rolf Widmaier, Michael Rapp und Anita Zipperer wurden mit Silber geehrt und Wolfgang Knaupp wurde mit Bronze für viele Jahre Übungsleiter- und Vorstandstätigkeit ausgezeichnet. Im Auftrag des Württ.

Handballverbandes konnte Herr Starz vom Stauferlandbezirk Richard Preis und Rolf Scheufele aus der Handballabteilung mit der Silbernadel und Karlheinz Dreher, Gerhard Jester, Markus Jester und Inge Zipperer mit der Bronzenadel für ihren Einsatz belobigen.

Des weiteren gab es für 15 Jahre Ausbildungstätigkeit für den Spielmannszug für Michael Kümmerle und Cornelia Weller und für 30-jährige Arbeit von Andrea Brummer und Rolf Widmaier die Auszeichnungen der Bundesvereinigung dt. Musikverbände.

Die mehrfache Auszeichnung für Rolf Widmaier nahm Hermann Möller zum Anlass sich bei seinem Stellvertreter für dessen unermüdlichen Einsatz zu bedanken. Er hob dann hervor, dass für einen Verein nicht nur Meisterschaften und Übungsstunden, sondern besonders viele langjährige Mitarbeiter profilkundig wirken. Glücklicherweise könne, wie sich bei den Ehrungen erwiesen habe, der TV auf eine große Zahl zurückgreifen. Auch wenn viel Arbeitsleistung nach außen nicht sichtbar und hervorgehoben werde, wünsche er sich für die Zukunft weiterhin dieses Engagement zugunsten der Gemeinschaft. Zukünftig werde unsere Gesellschaft darauf noch weniger verzichten, es zugleich aber materiell auch nicht annähernd belohnen können.

## TOP 3 und 4

Gemäß §6,6 wurde Günther Brand als Protokollführer vorgeschlagen und einstimmig



gewählt. Weil allen das Protokoll und die Berichte der Abteilungen in der 32. Ausgabe der TV-Informationen vorlag, konnte TOP 3 und 4 zusammen behandelt werden. Gegen dieses Vorgehen hatte niemand Einwände und so konnte Kassier Jürgen Weigele seine Erläuterungen zum Kassenbericht abgeben. Dabei verwies er bei etwa gleicher Mitgliederzahl von 1200 Personen auch auf Beitragseinnahmen wie im Vorjahr, doch sei ein verstärktes Spendenaufkommen zu begrüßen; auch den Zuschuss der Stadt zum Bau hob er deutlich hervor. Im Bereich der Vermögensverwaltung zeigte er u. a. auf die hohen Aufwendungen von 22 T Euro allein für den Sportboden. Ebenso war im Zweckbetrieb trotz Kurseinnahmen ein hoher Verlust von 30 T Euro zu verzeichnen, wobei allein Energiekosten mit mehr als 8 T Euro und Gebühren für Hallenbelegung mit fast 6 T Euro anfielen. Um so wichtiger seien für den Verein dann Einnahmen im Wirtschaftsbetrieb, z. B. durch die Verteilung der Gelben Säcke und die Altpapiersammlung. Ein heftiger Negativposten sei natürlich der fehlende Zuschuss des WLSB zum Bau. Dieser bereits zugesagte Betrag, der durch die Kürzung der Landesregierung im Bereich der Sportförderung fehlt, entfallt hoffentlich nicht ganz, sondern müsse nur für 8–10 Jahre finanziert werden. Trotz dieser Streichungen, so betonte Hermann Möller, könne man beim TV mit begründetem Optimismus in die Zukunft sehen und von sehr geordneten Finanzverhältnissen sprechen, in diesem Zusammenhang lobte er auch die gute Zusammenarbeit mit der Stadt.

Weitere Erklärungen wurden zum TOP 3 und 4 nicht gefordert und Werner Kurz und Bernd Gold bescheinigten als Prüfer eine ganz ausgezeichnete Arbeit mit der perfekt geführten Kasse. Auf Antrag wurde der Kassier einstimmig entlastet.

## TOP 5

Für die anstehenden Neuwahlen erhielt Albert Frey als Wahlleiter die Zustimmung der Anwesenden. Er dankte der gesamten Vorstandschaft und besonders Rolf Widmaier für ihre

Tätigkeit und nachdem der ganzen Vereinsführung einstimmige Entlastung erteilt wurde, würdigten die TV-Mitglieder diese ehrenamtliche Arbeit mit deutlichem Applaus.

## TOP 6

Einen weiteren Kandidaten gab es für den Posten des ersten Vorsitzenden nicht und so wurde Hermann Möller erneut einstimmig gewählt. Er dankte für das Vertrauen und konnte die Wahlen zügig fortsetzen, weil nur für die Aufgaben eines stellvertretenden Vorstands und eines Beisitzers neue Kandidaten zu finden waren, denn alle andern Mitglieder der Vorstandschaft waren bereit, sich für ihre Ämter erneut der Wahl zu stellen. Einstimmig und ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen wurden sie wie folgt gewählt. So gleicht die Führungsriege des TVU fast der des Vorjahres.

1. Vorsitzender:	Hermann Möller
Stellvertreter:	Rolf Widmaier Sabine Meister (neu) Wolfgang Knaupp
Kassier:	Jürgen Weigele
Oberturnwart:	Jürgen Ehrhardt
Beisitzer:	Inge Zipperer Susanne Adolf (neu) Peter Hokenmaier Volker Münz
Pressewart:	Frank Schweizer
Schriftführer:	Günther Brand
Kassenprüfer:	Bernd Gold Werner Kurz
Jugendvertreter:	vorläufig unbesetzt (ein Kandidat gilt als bestätigt durch den Ausschuss)
Fähnrich:	Bernd Leichte.

Die Aufgabe der Ehrungen übernehmen wieder Albert Frey und Fritz Späth.

Entsprechend der Satzung wurden als Abteilungsleiter bestätigt:

Handball:	Gerhard Jester
Jugendhandball:	Inge Zipperer Harald Bässler



Geräteturnen: Elementarbereich:	Roland Hoffmann Ivonne Lopin Christine Schöllkopf	Die neuen Beiträge:  Kinder: 40 € (4 Gegenstimmen, 5 Enthaltungen)
Sport & Spiel für SchülerInnen: Leichtathletik: Judo:	Michaela Cziupke nicht besetzt Klaus Henning Richard Rothweiler	Jugendliche (bis 18): 45 € (Einstimmig)
Sportakrobatik: Gymnastik & Fitness:	Anita Zipperer Uschi Weiglsberger Harald Dürrmeier	(Ermäßigungen auf Antrag am Jahresanfang für Schüler, Studenten und Azubis)
Frauen: Senioren: Jedermann:	Waltraud Schmid Maria Allenhöfer Klaus Übele Karl Heinz Posanik	Senioren 50 € (2 Enthaltungen)
Gymnastik Männer: Spielmannszug: Sänger: Theater:	Manfred Zipperer Michael Ilgenfritz Werner Kurz Michael Ilgenfritz	Erwachsene 65 € (3 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen)
		Familien 110 € (10 Gegenstimmen)

## TOP 7

Rolf Widmaier berichtete über den gegenwärtigen Stand des Baus, wobei er hauptsächlich die Finanzierung erläuterte, denn fast alle wesentlichen Rechnungsbeträge lägen jetzt vor.

## TOP 8

Anträge sind nicht eingegangen.

## TOP 9

Sehr ausführlich wurden die geplanten Beitragsanpassungen diskutiert. Denn insbesondere der Kinderbereich wird durch andere Beitragsleistungen gestützt, was man bei der letzten Festsetzung nicht genügend beachtet hat. Prozentual stärker wurde auch der Seniorenbeitrag erhöht, wobei aus dieser Gruppe teils noch eine stärkere Anhebung vorgeschlagen wurde. Als Kompromiss einigte man sich auf die Altersgrenze von 65 Jahren und 50 Euro Jahresbeitrag. Eine Einteilung in Aktive und Passive wurde bei 2 Enthaltungen abgelehnt.

## TOP 10

a) Albert Frey, der jetzt die Mitgliedsverwaltung erledigt, wies die Abteilungsleiter auf die rechtzeitige Abgabe der Beitrittserklärungen und auf die Überprüfung der Kontonummern hin. In den Fächern im kleinen Zimmer lägen dann in der Woche darauf auch jeweils neue Satzungen bereit.

b) Teilnehmer am Gauturntag: Rolf Widmaier, Sabine Meister

c) Vorstellung der BM-Kandidaten am 7.4. um 19.00 und 20.00 Uhr im kleinen unteren Raum

d) Vereinsbefragung durch Prof. Dr. Bauer von der Hochschule Köln

e) neue Mitarbeiterin für Bettina Deiss im Wirtschaftsausschuss: Carmen Häderle

*Protokollführer: Günther Brand*  
*1. Vorsitzender: Hermann Möller*



Wie bereits die vergangenen Jahre wurde auch das Jahr 2005 durch bauliche Veränderungen und Erneuerungen der Turnhalle maßgeblich geprägt. Bereits im September 2004 konnte nach unserem »Mamutprojekt« der Sportbetrieb auf neuem Parkettboden wieder aufgenommen werden. Da der gesamte Umbau inklusive Unterkellerung in mehreren Zeitabschnitten geplant war, stellte sich für mich die Frage ob schon 2005 der Ausbau des neuen Untergeschosses finanzierbar ist. Nach einer Kostenschätzung für die Arbeiten am Gymnastikraum und künftigen Vereinsbüros kam das grüne Licht und die Arbeiten wurden mit Volldampf vorangetrieben.

Tatkräftig unterstützt wurde ich hierbei von der Jedermann-Abteilung und Fritz Späth, die mir stets mit Rat und besonders mit Tat zur Seite standen. Gemeinsam haben wir die Schallschutzdecke montiert, die Räume gestrichen sowie Licht und Ton installiert.

Unser Vereinsmitglied Helmut Gokeler machte sich an den Außenbereich und isolierte, verputzte und Strich den Sockel.

Auch für Heizung und Türen hat der Turnverein natürlich seine vereinseigenen Fachmänner. So sorgte Jürgen Wissner für die ordnungsgemäße Heizungsinstallation und Uwe Viohl für die Durchgänge.

Schon im Oktober war der Ausbau soweit fortgeschritten, dass die Firma Hamberger aus Rosenheim den Sportboden verlegen konnte

auf dem bereits im selben Monat die Teilnehmer unseres Kursangebotes ihren Übungen nachgehen konnten. Mittlerweile hat auch die Seniorenabteilung und die Abteilung Gymnastik & Fitness ihren Platz im Untergeschoss gefunden und genießt diesen.

Durch das erweiterte Raumangebot und die Umstellung einiger Übungszeiten, konnte die Herzsportgruppe von der Nassachtaltturnhalle in unsere TV-Halle umziehen. Seit Januar diesen Jahres trainieren wir mit der Herzsportgruppe unter der Leitung

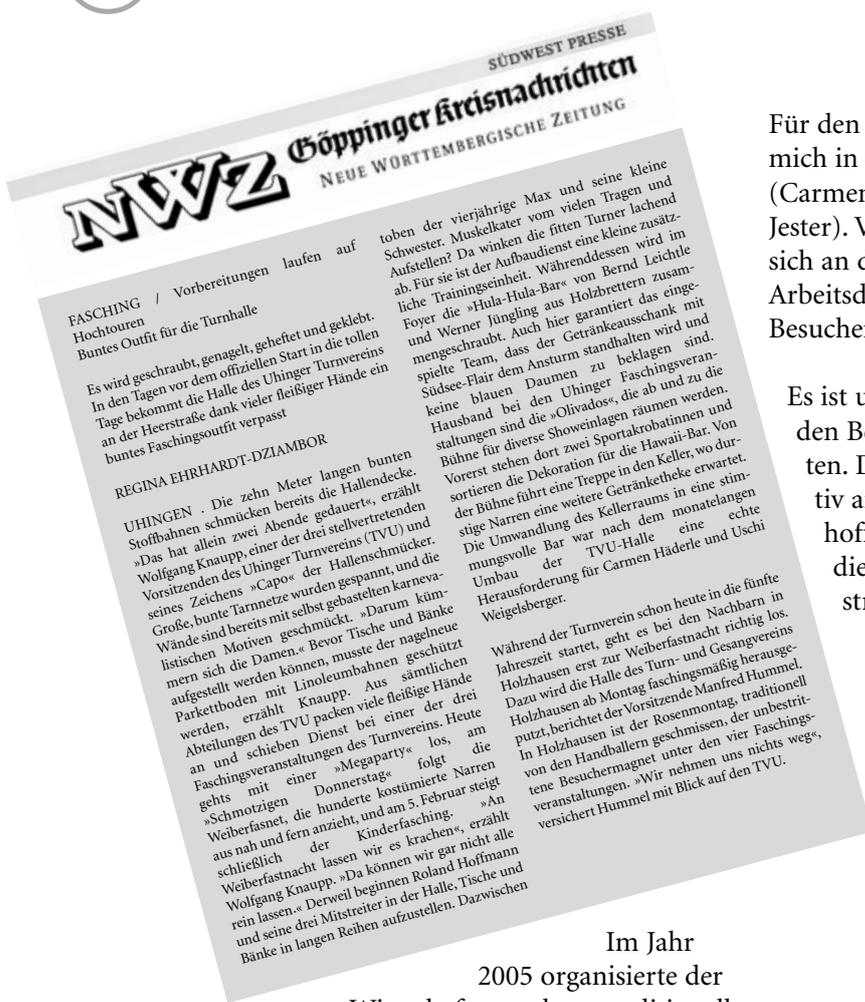
von Ursula Mauritz und mir, donnerstags von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr.

Derzeit bauen wir noch ein behindertengerechtes WC im Geräteraum, nach dessen Fertigstellung keine größeren Baumaßnahmen mehr zu erwarten sein dürften und nur noch die notwendigen Instandsetzungsarbeiten anfallen werden.

Doch auch für diese kleineren, und zeitlich befristeten Tätigkeiten werden natürlich immer Helfer gebraucht.

Ich möchte mich bei all denen, die mir im vergangenen Jahr tatkräftig zu Seite gestanden sind und mich unterstützt haben ganz herzlich bedanken – einer alleine kann diese Aufgaben niemals bewältigen.

*Rolf Widmaier*



Für den geleisteten Einsatz 2005 bedanke ich mich in erster Linie bei meinem Team (Carmen Häderle, Bernd Leichte, Gerhard Jester). Vielen Dank auch an die Mitglieder, die sich an den Veranstaltungen in Form von Arbeitsdiensten engagierten oder uns als Besucher unterstützten.

Es ist uns wichtig, die Veranstaltungen nach den Bedürfnissen der Mitglieder auszurichten. Deshalb werden wir weiterhin innovativ an den Veranstaltungen arbeiten und hoffen diesbezüglich auch weiterhin auf die tatkräftige Unterstützung sowie konstruktive Kritik der Vereinsmitglieder.

»4. Vorstand«  
**Wolfgang Knaupp**

Im Jahr  
 2005 organisierte der  
 Wirtschaftsausschuss traditionell  
 nachstehende Aktivitäten welche für den  
 Verein gewinnbringend zu Buche schlugen.

**Veranstaltungen 2005:**

- Januar:  
(29.01.) Faschings-Party in der TV-Halle mit den OLIVADOS und Showprogramm
- Februar:  
(03.02.) Weiber-Fasnet in der TV-Halle mit den OLIVADOS und Showprogramm
- Juni:  
(25.+26.06.) Stand + Programm auf dem Uhinger Kandelhock
- September:  
(18.09.) Sport- und Spielfest (Abturnen) mit Hock an der TV-Halle
- (24.+25.09.) Kulinarische Versorgung beim 24 Std.-Lauf





»D'r Fernseher isch hee«, ein Schwank in einem Akt von Wolfgang Stock nach dem Original »Oma allein im Haus«, führten wir an der Jahreschlussfeier auf. Michael Ilgenfritz als die 70jährige Oma Elli, Christine Frey, als deren Enkelin Geli, die lieber ein Junge sein möchte, Jürgen Oßwald der Fernsehmechaniker und Susanne Widmaier trugen wieder einmal zum Erfolg des Theaterstückes bei.

Zur Handlung: Obwohl Oma Elli und deren Enkelin nicht in einem gemeinsamen Haushalt leben, kümmern sie sich intensiv umeinander – in Sachen Gesundheit und Liebe – manchmal mehr als es dem anderen lieb ist. Oma Elli kommt mit ihrem schwer beladenen Einkaufswagen nach Hause. Sie hat fast ausschließlich Getränke, Bier und Schnaps eingekauft. Da die Enkelin etwas hartnäckig ist, erweist sich Oma als überaus erfinderisch. Die Flaschen versteckt sie vor ihrer Geli in der ganzen Wohnung an den unmöglichsten Stellen. Als die Enkelin kommt hat diese eine Vorahnung und findet in der Küche leere Flaschen. Oma Elli soll aber wegen einem Hüftleiden nicht schwer tragen und wegen der angegriffenen Leber keinen Alkohol trinken. Es gibt den ersten Streit. Oma hat ein »schickes« Kleid für ihre Enkelin gekauft. Aber diese läuft lieber mit Jeans und Baseballmütze rum und will von Männern nicht viel wissen. Es kommt zur nächsten Meinungsverschiedenheit. Der Fernseher der Oma ist immer noch nicht repariert, trotz mehrerer Anrufe in der Werkstatt. Nach einem

erneuten Anruf ist Geli geladen. Da kommt zufällig der Mechaniker auf seinem Nachhauseweg vorbei um sich das Gerät anzuschauen, vielleicht ist es nur eine Kleinigkeit und gleich behoben. Das ist leider nicht der Fall. Geli weiß alles besser und legt sich mit dem Mechaniker an. Sie entschließt sich das Kleid der Oma anzuprobieren. Oma spioniert zwischenzeitlich die privaten Verhältnisse und Interessen des jungen Mannes aus. Ihre Enkelin braucht endlich einen Mann. Als Geli mit dem Kleid kommt ist der Junge ganz hin und weg. Oma versucht die beiden miteinander zu verkuppeln. Endlich willigt Geli ein, aber nur wenn Oma ihre Flaschenverstecke verrät, sie darf ja nicht so viel am besten gar nichts trinken. Oma willigt mit schwerem Herzen ein. Bevor Geli und ihr neuer Freund zu einem Konzert gehen, möchte Geli ihrer Oma noch die Bettflasche, die Oma schon die ganze Zeit bei sich hat, aufwärmen. Diese weigert sich energisch und schickt beide umgehend zu dem Konzert. In der Bettflasche ist kein Wasser, sondern darin hat sie sich einen Schlummertrunk gesichert.

Wer hat Lust einmal ein Schauspieler zu sein und bei uns mitzuschauspielern? Wir suchen dringend »Nachwuchs« von 18 bis 88 Jahren. Sprecht einfach einen der genannten Mitspieler an oder ruft an (07161/34445 oder 07161/39718).

*Michael Ilgenfritz*



## Sängerkameradschaft

Zufrieden blickt die Sängerkameradschaft auf das zurückliegende Jahr 2005 zurück.

Unter der Leitung von Armin Renner konnten im vergangenen Jahr 38 Singstunden abgehalten werden. Das Erlernte und Geübte konnte unter anderem auch in 3 Auftritten außerhalb des Vereinsgeschehens vorgetragen werden.

Im Jahr 2005 mussten wir uns von einem Sänger verabschieden. Diese Minderung konnte allerdings ausgeglichen werden, weil nach der Sommerpause ein neuer Sänger zu uns kam. Dadurch blieb die Chorstärke unverändert bei 17 Sängern. Das Durchschnittsalter liegt bei 62 Jahren.

Unseren Sängerkameraden Alfred Brüggemann, Edwin Huschka und Karl Zwicker durften wir zum 50., 70. bzw. 60. Geburtstag gratulieren.

Mit dem Jahresrückblick wollen wir zeigen, dass das Programm der Sängerkameradschaft nicht nur aus Singen besteht; auch die Pflege der Kameradschaft und andere Aktivitäten kommen nicht zu kurz.

Den Jahresauftakt bildete die Sängerversammlung am 14.01., bei der folgende Sänger auf 2 Jahre wieder gewählt wurden:

2. Sangwart: Kurt Wolff;  
Kulturwart: Helmut Zießler;  
Kassenprüfer: Walter Koser, Edwin Huschka;  
Vizedirigenten: Walter Koser,  
Karl Schallmüller.

Weil die derzeitige Chorstärke es kaum noch zulässt, bei Beerdigungen zu singen, beschloss die Versammlung, dass bei Beerdigungen künftig nicht mehr gesungen wird, damit keine Bevorzugung bzw. Benachteiligung entstehen kann.

Am 11.03. eröffneten wir traditionsgemäß die Hauptversammlung des TVU mit 2 Chören, die in diesem Jahr mit der Mitgliederehrung verbunden war. Zum jährlichen Kameradschaftsabend trafen uns wir am darauf folgenden Tag im Vereinslokal »Il Giardino«.



Unsere Wanderung am 01. Mai führte uns auf die Schwäbische Alb rund um Stötten.

Der mehrtägige Sängerausflug führte die Sängerschar vom 26.–29.05. an den Chiemsee. Das kameradschaftliche Zusammensein ließ den Ausflug wieder zum Highlight werden.

Am 19.06. war wieder unser Gartenfest auf dem Grundstück von Kurt Wolff im »Gfäll«.

Am 26.06. war die Sängerkameradschaft für das »Offene Liedersingen« beim Kandelhock verantwortlich. Der Chor wurde dabei dankenswerterweise durch Marta und Helmut Zießler auf der Gitarre begleitet.

Die Sängervereinigung des TSV Baierack-Nassach veranstaltete am 10.07. das jährlich stattfindende Sängertreffen der Turnvereinschöre ins »Uditorium«. Mit 3 Liedern und unserer Beteiligung an den »Massenchören« trugen wir mit zum Gelingen des Treffens bei.

Am 23.07. hatte uns Karl Zwicker zur Feier seines 60. Geburtstags nach Häringen eingeladen. Bei Gesang und einigen Vorträgen verging dieser schöne Abend viel zu schnell.



Zum Ferienbeginn verabschiedeten wir uns wie jedes Jahr im Vereinslokal »Il Giardino« in die Sommerpause.

Der diesjährige Halbtagesausflug führte die Schar am 17.09. nach Heidenheim, wo das Kutschenmuseum besichtigt wurde und in die nahe liegende Charlottenhöhle.

Am 01.10. wirkten wir mit 4 Liedvorträgen am »Abend der Vereine« im »Uditorium« mit.

Die Chorgemeinschaft Ebersbach (Fils) hatte am 12.11. zu ihrer Herbstunterhaltung eingeladen. Mit den Männern des Ebersbacher Chores sangen wir einige Lieder, was dann bei dieser Chorgroße enorm Spaß gemacht hat. Selbstverständlich hatten wir auch unseren eigenen Auftritt.

An der Jahresfeier 2005 des TVU am 10.12. sangen wir »Ich hab das Fräulein Helen baden seh«, »Lass mich dein Badewasser schlürfen«, den »Kriminaltango« und »Jesu ukukhanya«.

Am 16.12. hatten wir gemeinsam mit unseren Ehefrauen unsere Weihnachtsfeier im »Il Giardino«. Vorträge, Gesang und ein »Krabbelsack« sorgten für gute Unterhaltung.

Zum Jahresausklang fand dann noch am 27.12. die traditionelle Weihnachtswanderung statt, die uns über Nassachmühle, am Fischerstein vorbei nach Holzhausen führte. Mit der Einkehr im »Ranzenspanner« ließen wir den Tag und das Jahr ausklingen.

Obwohl im Jahr 2005 die Sängerzahl ausgeglichen blieb, hoffen wir weiter auf Verstärkung, weil die Besetzung in einzelnen Stimmen dringend einer Verstärkung bedarf. Schön wäre es, wenn der Zuwachs aus dem

eigenen Verein käme. Ein (weiterer) fernsehfreier Abend in der Woche würde sicher kei-

nem schaden. Wir geben die Hoffnung nicht auf, dass doch noch der eine oder andere Mann aus dem Verein den Weg zu uns findet. Es wäre gut, zu erwartende altersbedingte Abgänge schon jetzt ausgleichen zu können.

KEINE ANGST, VORSINGEN  
MUSS BEI UNS NIEMAND  
UND BEIßEN TUT AUCH  
KEINER!

Wir sind sicher, dass es Euch bei uns gefallen wird – probiert es doch einfach, kostet ja nichts!



Schon jetzt wollen wir auch auf das Sängertreffen der Chöre des Hohenstaufengaus am 23.07.2006 im »Uditorium« in Utingen hinweisen, das in diesem Jahr der TVU ausrichtet.

Werner Kurz

*Im Jahr 2005 hatten wir die traurige Pflicht,  
von unserem langjährigen, treuen Sänger*

**Johann Weidmann**

*Abschied zu nehmen.*

*Viele Jahre verstärkte er mit seiner Stimme  
den Chor. Seine Verbundenheit zur Sängerkameradschaft zeigte er auch danach durch  
seine Anwesenheit bei Veranstaltungen der  
Sänger und das jährliche Bereitstellen seiner  
Wiese für das Gartenfest der Sänger.*

*Wir werden ihn nicht vergessen.*



Noch nicht lange sind die Bilder vom vergangenen Jahresrückblick wieder in der Abteilung zurück, ist es schon wieder an der Zeit, einen neuen Bericht zu verfassen.

Die vergangenen zwölf Monate waren so kurzweilig und ereignisreich wie jedes Jahr, nur dass man dem Jahr 2005 vielleicht das Wort »international« beifügen könnte.

Gleich Anfang Februar brachten unsere Mädels durch ihren Showauftritt sowie unser Trainerteam durch die nette Bedienung an der Jägerbar die Uhinger Faschingsnarren in Feierstimmung. Ebenso ließen sich die Narren in Heiningen und Reichenbach von unseren Auftritten begeistern.

Im Alltag zurück, zeigten 3 Damen-Paare und 2 Damen-Guppen beim traditionellen Freundschaftsturnier in Prag auf welchem Leistungsstand sie sich befanden. Bereits zu diesem Zeitpunkt wurde in der Abteilung von internationalen Begegnungen geträumt, denn Anja Zipperer und Tanja Gimpel hatten schon einige Einladungen vom Bundestrainer für die Kaderlehrgänge im Bundesleistungszentrum in Pfungstadt.

Der Start beim Acro-Cup in Albershausen war ihnen jedoch durch eine Verletzung von Anja nicht möglich. Dafür konnten jedoch die Damen-Gruppen Maren Braun, Lina Hentschel, Stefanie Rimmel sowie Kathrin Grossmann, Claudia Neefe und Jeanette Stirner den Wettkampf mit internationalem Charakter genießen. Vor allem auch für die Zuschauer war es ein Augenschmaus, die Übungen der Sportler aus Russland, Weißrussland, Litauen, Bulgarien usw. anzusehen.

Ende April begannen dann für unsere reslichen Sportler die Wettkämpfe. Bei den Württ. Schülermeisterschaften und Neulingswettkämpfen in Dewangen bei Aalen konnte sich unser Damen-Paar Fenja Nowotny/Patricia Voigtländer über einen 2. Platz und Fabienne

Künzel am Podest sogar über einen ersten Platz riesig freuen. Bereits eine Woche später fanden im schwäbischen Affalterbach die Deutschen Schülermeisterschaften statt. Dort konnten sich Lisa Vetter/Lara Bäurle gegen Fenja und Patricia durchsetzen und belegten vor ihren Vereinskameradinnen Rang 5. Podestler hatten sich für diese Meisterschaft nicht qualifiziert.

Der Neulings- und Breiten-sportwettkampf in Giengen/Brenz wird wohl auch noch lange in Erinnerung bleiben, denn in allen Disziplinen, in denen Uhinger Mädchen an

den Start gingen, belegten sie den ersten Platz. Bei der sich anschließenden Württ. Jugendmeisterschaft hatten das Duo Fenja und Patricia sowie die Damen-Gruppe Kathrin Großmann/Claudia Neefe/Jeanette Stirner erstmals drei Übungen zu turnen. Im Mehrkampf kam Fenja mit ihrer Partnerin auf den 3. Platz und das Trio auf Rang 4.

Mitte des Jahres begannen die Wettkämpfe der Meisterklasse mit den Deutschen Meisterschaften im Rahmen des Deutschen Turnfestes in Berlin. Unter dem Motto »Berlin bewegt uns« reisten drei Betreuer und fünf Sportler voller Erwartung in die Bundeshauptstadt.

So sollten wir Trainer auch nicht enttäuscht werden, denn Anja Zipperer und Tanja Gimpel machten uns mit dem Gewinn der Goldmedaille in der Tempo-Übung das größte Geschenk.





In der Balance-Übung kamen sie wegen eines Zeitfehlers auf den 3. Podestplatz. Diese Platzierung reichte ihnen jedoch, um im Finalkampf der besten Fünf, ausgetragen im großen Saal des ICC-Kongress-Zentrum, im Mehrkampf dann noch die Silbermedaille zu erreichen.

Allein das Ambiente, vor ca. 5000 sportbegeisterten Zuschauern und laufenden Kameras auf die Matte zu gehen und dann auch noch aufs Siegerpodest steigen zu dürfen, war schon riesig faszinierend. Nun wuchs die Hoffnung berechtigt, vielleicht doch vom Bundestrainer zur Junioren-Europameisterschaft in Griechenland nominiert zu werden.

Für das Damen-Trio Maren Braun/Lina Hentschel/Stefanie Rimmel war der Wettkampf in Berlin mit Erreichen des 8. Platzes im Mehrkampf der letzte Start an einer Meisterschaft.

Außerhalb der Wettkämpfe stand natürlich noch einiges an Kultur und Freizeit auf dem Programm, was uns alle fast nicht zur Ruhe kommen ließ.

Anfangs der Pfingstferien fuhren Fenja Nowotny, Patricia Voigtländer und Michaela Bauer zur Deutschen Jugendmeisterschaft nach Gütersloh, wo unsere Podestlerin Platz 8 und das Damen-Paar Platz 7 bei starker Konkurrenz erreichte.

Mit einem Fahrradausflug der ganzen Abteilung zum Spielplatz nach Oberwälden, anschließendem Spielen und Grillen beendeten wir das erste Halbjahr 2005.



Die Sommerferien begannen für Anja, Tanja und Trainerin Anita sozusagen »international« mit einer Reise nach St. Petersburg und anschließend weiter zum Volkov Cup nach Novgorod.

An dem wichtigsten internationalen Turnier nach Welt- und Europameisterschaften nahmen



Gruppen aus sechs russischen Staaten sowie aus England und Frankreich teil. Nach kleinen Anlaufschwierigkeiten und dem Betrachten des sehr, sehr hohen Leistungsstandes vor allem der russischen Einheiten, lagen die Nerven etwas blank. Da ja fünf Übungen zu turnen waren, lief es dann von Übung zu Übung besser. In der Wertung der offenen Russischen Meisterschaft belegten Anja und Tanja Rang 5. Im Nachhinein betrachtet war dieser Wettkampf für die beiden die beste mentale Vorbereitung für die Europameisterschaft.

Im Verlauf dieser neun Tage wurden einige sportliche Kontakte geknüpft und auch außerhalb der Sporthalle sammelten die drei bleibende Eindrücke.

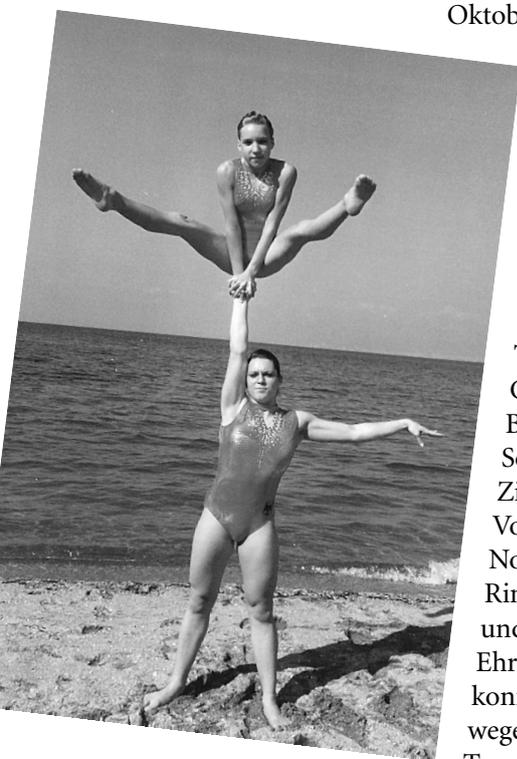
Um die Sommerferien nicht zu lang werden zu lassen, verbrachte Ingrid Großmann mit 16 Kindern eine Woche im Trainingsfreizeitlager Wagnershof bei Sport und Spiel, was alle Beteiligten wieder mal sehr begeisterte. Anschließend nahmen noch einige Sportlerinnen an der Leistungswoche im LLZ Aalen teil.

Gut vorbereitet ging es dann zur Deutschen Juniorenmeisterschaft nach Riesa, wo Steffi Rimmel erstmals alleine, nämlich mit dem Podest, auf die Matte mußte. Nach viel Aufregung landete sie auf dem 8. Platz.

Für Anja und Tanja hieß es nun ihren guten Leistungsstand zu beweisen, um endgültig ihr Flugticket nach Griechenland zu lösen. Zur Freude aller, hielten sie dem Druck stand, und erkämpften sich in der Tempo-Übung sowie im Mehrkampf jeweils die Silbermedaille. Nur in Balance reichte es mit Platz 4 nicht mehr aufs Podest.

Einmal im Jahr dürfen sich die Akrobaten meist über ihre errungenen Lorbeeren im Rahmen einer Sportlerehrung freuen. So war es dann im Oktober beim Uhinger

Abend, wo Bürgermeister Wittlinger im Auditorium folgende Sportler für ihre Leistungen der vergangenen zwei Jahre ehrte: Tanja Gimpel, Anja Zipperer, Anita Arz, Tanja Fuchs, Kathrin Großmann, Lara Bäurle, Lisa Vetter, Sonja Schrack, Svenja Zipperer, Patricia Voigtländer, Fenja Nowotny, Stefanie Rimmele, Lina Hentschel und Maren Braun. Die Ehrung vom Sportkreis konnten Anja und Tanja wegen Überschneidung des Termins mit der EM nicht wahrnehmen.



Nun war es endlich so weit! Der Flieger startete mit der Deutschen Nationalmannschaft ab Frankfurt nach Thessaloniki. Im Hotel direkt am Strand waren wir sehr gut untergebracht. Es blieb keine Zeit, sich an Ort und Stelle nochmals etwas vorzubereiten, denn gleich am nächsten Morgen begann der Wettkampf der Junioren, wo sich unsere Mädels super verkauften. Sie zeigten drei sichere Übungen auf internationalem Parkett und wurden mit dem 10. Platz belohnt, wobei die Abstände nach vorn teilweise sehr gering waren. Somit hatten sie auch alle Erwartungen des Bundestrainers erfüllt.

Kaum zu Hause, standen bereits die Württ. Meisterschaften der Junioren- und Meisterklasse sowie die Breitensportwettkämpfe vor der Tür. Von Grafenau im Kreis Böblingen kehrten unsere Sportler abermals erfolgreich zurück. Vor allem unsere Breitensportler sollten hier positiv erwähnt werden, denn sie belegten in jeder gestarteten Disziplin den ersten Platz.

Das Erreichen des Württ. Meistertitels war für Anja und Tanja die letzte Gelegenheit, gemeinsam im Damen-Paar auf dem Siegerpodest geehrt zu werden. Größen- und Gewichtsprobleme waren Grund dafür, die inzwischen schon als Trainer eingesetzte, Tanja Fuchs nochmals zu mobilisieren und aus dem bisherigen Duo ein Trio zu machen.

Trotz dem lückenlosen Programm das ganze Jahr über, hatten wir uns entschlossen in den Sommerferien einen Schnupperkurs im Rahmen des Schülerferienprogramms anzubieten. Die Nachfrage war so groß, dass leider nicht alle Kinder angenommen werden konnten. Jedoch denjenigen, die dabei waren, hat es allen sehr viel Spaß gemacht.

Unsere Akro-Minis konnten an diesem Tag, wie schon öfters im vergangenen Jahr, mal wieder ihren allseits beliebten »Löwenauftritt« vorführen. Auch die Leistungsgruppe vertrat den TVU nach außen einige Male durch ihre Showauftritte.

Nachdem Stefanie Dudium, Tanja Fuchs und Svenja Zipperer schon einige Zeit als Trainer fungiert haben, konnten sie nach dem 3-wöchigen Trainerlehrgang mit Bravour die Trainer C Prüfung ablegen.

Wie jedes Jahr an dieser Stelle, sei allen Dank gesagt, die für die Abteilung und ihre Sportler immer ein offenes Ohr haben.

*Anita Zipperer*



## Pampersliga

Im September 2005 wurde unter dem viel sagenden Namen Pampersliga, eine Gruppe ins Leben gerufen, die sich in den Elementarbereich eingliedert. Hier werden die wirklich Allerjüngsten angesprochen – bereits ab 1 Jahr können die Kleinsten zusammen mit einem Elternteil dabei sein.

Da bei vielen Kindern zu Hause der Drang nach Freiheit, Umtreiben, Spielen ... nicht immer unterstützt werden konnte, war der Wunsch, auch schon für Kleinkinder eine Turngruppe zu Gründen, aufgekommen.

das gläserne Familienerbstück hat, dann wird es Zeit, die große weite Welt in der TVU-Halle zu erkunden. Ob auf allen Vieren oder bereits zu Fuß: gemeinsam die ersten großen Schritte zu wagen ist viel spaßiger als alleine. Bestimmt warten auch schon bald kleinere Klettertouren über Bänke und Kästchen, und noch viele andere interessante Dinge auf Euch.

Mittlerweile toben 20 Kinder mit Ihren Mamis Freitag morgens durch die Halle!

Da die Pampersliga keine eigenständige Abteilung ist, sondern sich als Ergänzung des Elementarbereichs sowie des reichhaltigen



Unter folgendem Motto wurde für die Gruppe geworben:

Wenn Euch im Wohnzimmer Stühle, Tische und sonstiger Kram, den ohnehin nur Erwachsene benötigen, im Wege stehen, die letzte Beule von der wieder einmal offenen Schranktür noch schmerzt und Mami bei Euren Erkundungstouren ständig Angst um

Kursangebots versteht, können auch Nichtmitglieder gegen eine geringe Gebühr von 25 Euro pro Halbjahr mitmachen.

Bei weiteren Fragen und Anmeldung wenden Sie sich bitte an Sabrina Widmaier, Tel (07161) 5045689. Die Pampersliga trifft sich Freitags 9.15 Uhr–10.00 Uhr in der Pampers-Arena TV-Halle.

## Eltern-Kind-Turnen

»Ha, Ha, Ha die Kinder kommen ...« so fingen im letzten Jahr die meisten Turnstunden an.

Als allererstes trainierten wir unsere »kleinen grauen Zellen«. Denn wer wie ein Pinguin watscheln, ein Elefant trampeln oder ein Gänsegeier fliegen will, muss wissen, wie diese Tiere überhaupt aussehen.

Danach kam so richtig Bewegung in die Gruppe. Die Darstellung von schleichenden Katzen war mindestens genauso anstrengend wie die der weit springenden Kängurus oder hüpfenden Frösche, so dass das Laufen zwischendurch die reinste Erholung für Kinder und Eltern war.

Nach dieser sehr aktiven Aufwärmphase standen in der neuen Halle eine Vielzahl an Geräten für uns bereit. Faultierschaukel, Affenklettergerüst und Schlangenlabyrinth gehörten genauso dazu wie große Kästen zum Hinaufklettern oder Herunterspringen, ein Trampolin zum

Hüpfen oder Bänke zum Herunterrutschen oder um darauf zu balancieren.

So manche Mutter wurde vom Können des eigenen Sprösslings regelrecht überrascht. Den Satz »ich kann das allein!« konnten wir immer öfter hören. Wobei dies natürlich auch auf das Engagement der Eltern zurückzuführen ist. Ohne deren Einsatz – vor allem auch bei unseren Marienkäferolympiaden – es den Kindern mit Sicherheit nur halb soviel Spaß gemacht hätte.

An ganz besonderen Highlights mangelte es auch 2005 nicht:

Für die Teilnahme am Spielparcours beim Gaukindertreffen in Albershausen wurde jedes Kind mit einer Medaille belohnt. Auf dem Kandelhock begeisterten wir das Publikum mit unserem »Gorilla- und Tante Lucky-Tanz«. Zwei Marienkäferolympiaden, unsere »Osterhasenstunde« oder die gemütliche Stunde kurz vor Weihnachten rundeten als besondere Aktionen unsere Turnstunden ab.

Anzumerken bleibt noch, dass wir seit April 2005 wieder zwei Turnstunden anbieten. Mit den »Kleinen«, die noch nicht in den Kinder-





garten gehen, treffen wir uns am Freitagmorgen von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr. Alle Kindergartenkinder haben am Freitagnachmittag von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr die Möglichkeit mit ihren Eltern zum Turnen zu kommen

Für 2006 erhoffen wir uns von unseren Mitstreitern genauso viel Spaß an der Bewegung wie im letzten Jahr. Wir freuen uns den Kindern die Faszination Sport wieder ein Stück näher bringen zu dürfen.

*Christine Schöllkopf*

## Vorschulturnen

Jeden Freitag von 14.30– 5.30 Uhr treffen wir uns in der Turnhalle um uns an Geräten auszuprobieren, Spiele zu spielen, unsere Geschicklichkeit oder Balance zu testen oder einfach nur um uns vor dem Wochenende noch mal richtig auszutoben.

Am Anfang unserer Übungsstunde testen wir oft verschiedene Möglichkeiten wie wir uns bewegen können. Mal mit Bällen oder Reifen,

mal mit Musik mal ohne. Danach spielen wir ein kleines Spiel. Nach ca. 20 Minuten begeben wir uns dann in die neue Halle. An unserem aufgebauten Geräteparcour probieren wir dann die unterschiedlichsten Dinge aus. Unser Geräteparcour besteht aus allerlei Klein- und Großgeräten, besonders gerne hüpfen wir auf dem Trampolin und springen vom Kasten. An





den Tauen stärken wir unsere Muskeln und an den Ringen (Schaukel) ruhen wir sie dann wieder aus. Vorwärts, rückwärts und seitwärts balancieren wir über die Bänke, den Schwebebalken und sogar über eine Wippe. Auch der Barren und das Reck fordern immer wieder unsere ganze Aufmerksamkeit.

Zum Schluss unserer Übungsstunde tanzen wir oder spielen unser absolutes Lieblingsspiel »Feuer, Wasser oder Sturm. Mit unserem Schlusslied beenden wir dann unsere Übungsstunde.

Im Sommer stehen für uns 2 wichtige Ereignisse auf dem Programm. Das Gaukinderturnfest und der Kandelhock. Beim Gaukinderturnfest nehmen unsere »Kleinere« am Spielparcour teil und unsere »Größere« am Ki-Tu-Cup. Da der Kinderturncup sehr anspruchsvoll ist müssen wir vorher üben, üben, üben.

Beim Kandelhock präsentieren wir nach einem vorgegebenen Motto kleine Auszüge aus unseren Übungsstunden. Beide Ereignisse sind spannend, aufregend und lustig, so dass wir uns jedes Jahr wieder darauf freuen.

Egal ob Dschungelabendteuer, Geisterstunde oder Märchenpark – laut und lustig ist es bei uns allemal.

Bei uns wird gelacht und auch manchmal geweint. Bei uns ist es laut und manchmal ganz leise. Wir haben viel Spaß und freuen uns sehr unsere Muskeln zu testen und noch einiges mehr.

*Yvonne Lopin, Simone Riedel  
und Beate Seidenspinner*

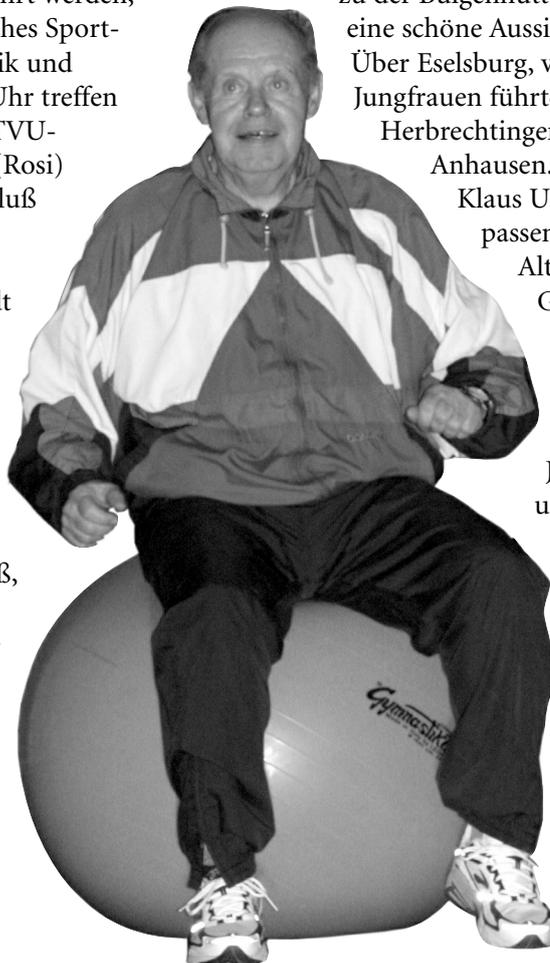


Die Jedermann Abteilung besteht aus ca. 22 Turnern, die sich jeden Dienstag ab 19.00 Uhr zum Training treffen. In den Wintermonaten sind wir in der TV-Turnhalle und im Sommer im Haldenbergstadion.

Das Übungsprogramm läuft wie folgt ab: diejenigen, die noch keine größeren Knieprobleme haben, spielen eine halbe Stunde Korbball, die anderen stählen im Kraftraum ihre Muskeln. Unter der Leitung von Manfred Zblewski, sowie Werner Frey und auch Dieter Ehrhardt, die sich monatlich abwechseln, wird anschließend eine halbe Stunde Gymnastik gemacht. In der nächsten Stunde spielen wir Volleyball. Hier sind wir mit viel Einsatz bei der Sache, die Spielergebnisse sind nicht immer wichtig.

Ab Anfang Mai sind wir dann im Haldenbergstadion, wo leichtathletische Sportarten durchgeführt werden, aber auch unser übliches Sportprogramm: Gymnastik und Volleyball. Ab 21.00 Uhr treffen wir uns dann in der TVU-Turnhallengaststätte (Rosi) zum geselligen Abschluß unseres Turnabends.

Unser Dieter Ehrhardt organisiert die Abnahme des DSB-Sportabzeichens bestens mit viel persönlichem Engagement. Dieses Jahr war die Beteiligung wieder sehr groß, über 50 Teilnehmer, auch Gäste sind herzlich willkommen. Einige unserer Jedermann kommen auf über 30 Teilnahmen. Unser Roland Bodmer hat bereits 40 mal das DSB-Sportabzeichen gemacht.



Zusätzlich zu unserem üblichen Sportprogramm engagieren wir noch Silvia Schweizer, die uns mit flotter Musik und ihrer Gymnastik zum Schwitzen bringt.

In der Ferienzeit, in der das Haldenbergstadion geschlossen ist, fahren wir Rad. Die Radtouren sind an drei Dienstagen und führen uns in die nächste Umgebung, Länge ca. 30–35 km.

Am 24. Mai trafen wir uns bei tollem Wetter auf Willi Engelhardts Wiese zum traditionellen »Ranchfest«. Beim stimmungsvollen Lagerfeuer gab es durch Geburtstagskinder gespendete Grillspezialitäten sowie Getränke und gutes Bauernbrot.

Unsere Familienwanderung machten wir am 12.6. bei schönstem Wetter. Ausgangspunkt war der Klosterort Anhausen im Brenztal. Über die Burgstelle Falkenstein ging es hoch zu der Buigenhütte, hier hatten wir wirklich eine schöne Aussicht ins Eselsburger Tal. Über Eselsburg, vorbei an den Steinernen Jungfrauen führte uns der Weg nach Herbrechtingen und wieder zurück nach Anhausen. Die Wanderung wurde von Klaus Uebele organisiert, für die passende Gaststätte zur Einkehr in Altheim sorgte unser Spezialist Gerhard Widmaier.

Da die Mehrzahl unserer Jedermann Rentner sind, haben wir auch in diesem Jahr noch andere Aktivitäten unternommen: Rundwanderung um den Hohenstaufen, Wanderung bei Urach mit Thermalbad-Besuch, Mühlenwanderung im Welzheimer Wald, Ausflüge in der nächsten Umgebung, z. B. Nassach, Büchenbronn, Wangen usw.

Außerdem führten wir Besichtigungen durch. Am 11. Mai waren wir



auf der Wetterwarte Stötten mit anschließender Wanderung und Einkehr auf der Kuchalb.

Am 15. Juli stand die Besichtigung der Fa. Mink-Bürsten auf dem Programm. Herr Zimmermann persönlich führte uns durch die Werkshallen und nahm sich viel Zeit, um alles ausführlich zu erklären. Unser Sportskamerad Gerhard Veil hat dies ermöglicht.

Allen anderen, wie z. B. Gerhard Widmaier, der zum Schluß des Jahres eine Besichtigung der Baustelle Messe Stuttgart organisierte, Stefan Minich und Roland Bodmer für verschiedene Wanderungen, sei an dieser Stelle herzlich Dank gesagt.

Zum Jahresabschluß am 26.11. trafen wir uns mit Ehefrauen bei Rosi zum gemeinsamen

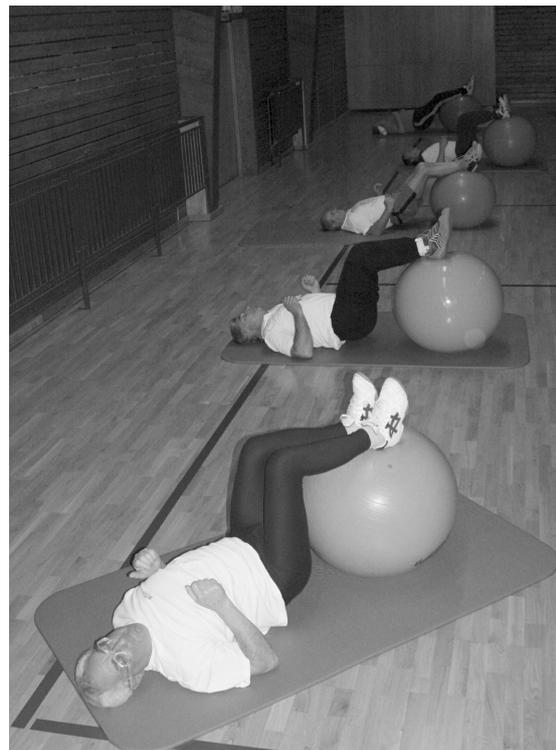


Essen. Stefan Minich zeigte uns einen Film über unsere Familienwanderung im Eselsburger Tal, Erhard Hoffmann spendete eine Obstschale, deren Gewicht erraten werden musste, die Siegerin wurde mit dieser netten Idee belohnt. Walter Altkofer und seine Frau erheiterten

uns mit »Dackelvariationen«.

Wir sind frühere aktive Leichtathleten, Handballspieler und Geräteturner, die als Jedermänner begeistert unser Dienstags-Sportprogramm machen und hoffen, es noch lange in dieser Form betreiben zu können.

*Karl-Heinz Posanik  
Klaus Uebele*





Der gleichbleibend gute Besuch unserer Gymnastikstunde mittwochs um 20.15 Uhr spricht auch für den Zusammenhalt unserer Abteilung. Mit Tine Schüler haben wir seit November 2005 eine neue Übungsleiterin. Die Gymnastik ist so angelegt, dass alle bei uns vertretenen Jahrgänge viel Spaß am Mitmachen haben und gleichzeitig auch in punkto Fitness auf ihre Kosten kommen.

Am 9. Juli starteten wir zu unserem traditionellen Jahresausflug. Die Reise mit der Bahn ging nach Tübingen. Eine Stadtbesichtigung mit anschließendem Kaffeehausbesuch und der Anstieg hinauf zum Tübinger Schloß war der »kulturelle Teil«. Dann kam die Wanderung über den Spitzberg bis zur Wurmlinger Kapelle. Der Rückweg führte uns auf der Neckartalseite oberhalb Hirschau nach Tübingen direkt ins Gasthaus »Forelle« zum Abendessen. So schön wie das Wetter, war auch unser Ausflug!

Beim Abturnen im September waren wieder die Kuchenbäckerinnen gefragt. Die Bewirtung im Freien wurde, wie im vergangenen Jahr, von uns Frauen ausgerichtet.

Auch den Gaufräuentag in Kuchen am 19.11.2005 besuchten wieder einige Frauen aus unserer Abteilung.

Zur Jahresfeier war die Abteilung fast vollzählig in der TV-Gaststätte zusammen. Mit Liedern zur Weihnachtszeit und gutem Essen schlossen wir unser Gymnastikjahr ab.

Wir hoffen, dass der Besuch unserer Turnstunden auch weiterhin gut bleibt.

*Ilse Schweizer*

*Im März 2005 mussten wir von unserer*

## Anneliese Bressmer

*Abschied nehmen. Ihr plötzlicher Tod hat uns alle betroffen und sehr traurig gemacht. Viele Jahre gehörte Anneliese zum »harten Kern«.*

*Sie verwaltete unser Kässle, machte die Geburtstagsgratulationen und war immer und überall zur Stelle, wenn und wo es etwas zu organisieren und zu schaffen gab.*

*Sie fehlt uns.*





## Frauenturnen Montagsgruppe

### Aerobic, Starching, Fitness

Dieses Angebot gibt es schon seit 14 Jahren beim TVU. Die Teilnehmerinnen der Gruppe kommen immer sehr regelmäßig in die Stunde.

Im November waren einige der Frauen auf dem Gaufrauentag in Kuchen. Diese Veranstaltung ist immer sehr schön, denn man plaudert ein wenig bei Kaffee und Kuchen und schaut sich die Vorführungen der Gruppen an.

Natürlich gab es auch wieder ein Jahresabschlußessen in der TVU-Gaststätte. Dieses wurde, wie in den letzten Jahren zuvor, durch das »Greulwichtelspiel« abgerundet. Es war wieder ein sehr lustiger Abend.

Bedanken möchte ich mich bei unserer Abteilungsleiterin, Kassiererin und meinen Vertretungstrainerinnen.

Die Gruppe nimmt gerne noch »neue Gesichter« auf. Die Übungsstunde beinhaltet ein Ganzkörpertraining, überwiegend ohne Geräte. Zu Beginn werden alle großen Muskelgruppen aktiviert, danach erfolgt das effektive Training der kleineren Muskelgruppen. Jede Stunde hat andere Schwerpunkte; mal Bauch, Beine, Po, Rücken oder die Koordination durch eine Aerobic-Choreographie. Die Stunde wird durch Dehnungs- und Entspannungsübungen abgerundet. Wer sich angesprochen fühlt, kommt einfach vorbei. Denn wer rastet, der rostet!

### Tanzgruppe »Montagskrücken«

Unsere erste Aktion im Jahr 2005 fand beim Vereinsfasching statt. Hier hatten wir viel Spaß beim Bardienst und genauso viel bei unserem Dance-Aerobic-Auftritt, für welchen wir viel Beifall bekamen.

Da die Aerobic-Kombination schon fertig war, konnten wir uns am Anfang des Jahres auf ein neues Thema im Bereich Tanz konzentrieren. Das Thema für dieses Jahr waren die Lieder der 80er Jahre. Da wir nach Fasching keine weite-

ren Auftritte hatten, konnten wir uns Zeit mit unserem neuen Tanz lassen. Dieser Tanz wurde so aufgebaut, daß man diesen auch in einem Wettbewerb tanzen könnte. Eine Vorübung hierfür war das Gym-Festival in Stuttgart. Hier zeigten wir unseren 80er Party-Mix zum ersten Mal vor Publikum und ernteten viel Beifall. Da man jedoch für einen Wettbewerb, das Lied kürzen, und somit auch die Choreographie wieder verändern mußte, entschieden wir uns, bei Showauftritten in diesem Jahr zu bleiben.

Zwischen Fasching und Gym-Festival lösten wir noch ein Geburtstagsgeschenk einer unserer Tänzerinnen ein. Sie wünschte sich eine Aqua-Fitness-Stunde, welche super war und ein anschließendes Abendessen. Von diesem Tag waren alle so begeistert, daß wir uns entschlossen, einen solchen bald zu wiederholen.

Nach der Sommerpause bereiteten wir Einlagen für 2 runde Geburtstage vor. Mit viel Spaß und guten Ideen konnten wir zu gelungenen Geburtstagsfeiern beitragen.

Im November bekamen wir viel Beifall für unseren 80er Party-Mix beim Gaufrauentag in Kuchen.

Den Abschluß unseres »Montagskrückenjahres« bildete das Weihnachtsessen, zusammen mit der Montagsfrauengruppe. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Montagskrücken, und besonders bei unserem »Musikschneidemeister« bedanken.

Auf ein erfolgreiches Jahr 2006 mit den Montagskrücken freut sich

*Anette Stähle*





Wie schon im letzten Jahr angekündigt, versuchen wir mit einer kleinen Mannschaft unseren Bestand zu sichern.

Der Spielmannszug besteht aus 19 Musikern. Einer kleinen Schlagzeuggruppe mit 3 Musikern, 1 Lyraspieler, einer Trompetengruppe mit 6 und einer Flötengruppe mit 9 Musikern. In Ausbildung befinden sich 3 Flötistinnen.

In dieser Besetzung spielten wir am Faschingsumzug in Neuhausen mit Unterstützung einiger Vereinsmitglieder im Rhythmusbereich. Eine Abordnung nahm am Turnfest in Berlin teil (siehe Rückblick unten). Am Uhinger Kandelhock gaben wir ein Platzkonzert im Rahmen der Präsentation des TVU. Beim Kinderfest des Uhinger Stadtteils Holzhausen wirkten wir mit, ebenfalls beim Gaukinderturnfest in Albershausen. An der Jahresschlußfeier und der Nikolausfeier haben wir einige neue Musikstücke vorgetragen.

Unsere »Anfänger« haben sich gut in unser Orchester integriert. Für die neue Anfängergruppe haben sich drei Flötistinnen gemeldet. Sie proben immer mittwochs.

Das Interesse an den angebotenen Lehrgängen auf Turngau-, Landes- bzw. Bundesebene ist recht gering. So nahm in Altgandersheim und am Dozentenlehrgang in Süßen kein Musiker unseres Spielmannszuges teil.

Die Umstellung der Flöten in B-Stimmung haben wir erfolgreich abgeschlossen. Der Computer hat dadurch auch bei uns Einzug

gehalten, fast alle Musikstücke müssen umgeschrieben werden.

Vor der Sommerpause veranstalteten wir unser traditionelles Grillfest in Schlichten. Der durchwachsenen Sommer machte uns einen Strich durch die Rechnung, wir mussten in der Nähe unserer Turnhalle bleiben.

Zum Jahresabschluss sitzen wir gemütlich bei einem zünftigen Vesper, Weihnachtsgebäck und Gesellschaftsspielen in unserem Musikzimmer zusammen.

Weitere Termine an denen alle oder eine Abordnung unserer Musiker bzw. die Leitung unserer Abteilung mitwirkten oder teilnahmen:

26. Januar	Turngausitzung Süßen
06. Februar	Faschingsumzug Neuhausen
10. März	Flötenprojekt in Süßen
10. April	Gaulehrgang in Süßen
11. April	Trompetenprojekt in Uhingen
27. April	Gausitzung Eislingen
04. Mai	Geburtstagfeier von Reinhold Dittrich in Backnang mit Turngauspielmannszug
14.–21. Mai	Internationales Deutsches Turnfest in Berlin
12. Juni	Gaukinderturnfest Albershausen
25.–26. Juni	Kandelhock Uhingen





- |               |   |
|---------------|---|
| 09. Juli      | Kinderfest Holzhausen                     |
| 23.–25. Sept. | Dozentenlehrgang Süßen                    |
| 08.– 09.Okt.  | Landesspielmansszugtreffen<br>in Backnang |
| 16. November  | Gausitzung Eisingen                       |
| 19. November  | Landestagung Altenstadt                   |
| 10. Dezember  | Jahresschlussfeier TVU                    |
| 11. Dezember  | Nikolausfeier TVU                         |

*Michael Ilgenfritz*

## Deutsches Turnfest Berlin

Wie schon die letzten Jahre üblich nahm der Spielmansszug Utingen auch dieses Jahr wieder mit einer kleinen Gruppe am Deutschen Turnfest teil.

Wir reisten am Samstagabend mit acht Personen in Berlin an. Unsere Schule gefiel uns sofort. Die Betreuer waren nett und unser

Quartier in gutem Zustand. Es lag zwar etwas Abseits, jedoch ist das Nahverkehrsnetz in Berlin vorbildlich, so dass wir jeder Zeit in die Stadt fahren konnten.

Das erste Mal wurden wir dann am Sonntag aktiv. Wir wirkten mit über tausend anderen Spielleuten aus dem ganzen Bundesgebiet am Großkonzert vor dem Berliner Dom mit.

Nachdem wir am Montag die Stadt besichtigen konnten, spielten wir am Dienstag beim Schwäbischen Abend mit verschiedenen Vereinen aus dem Schwäbischen Turnerbund zusammen. Diese Veranstaltung fand in der Baden-Württembergischen Vertretung statt und so konnten wir sehen, für was unsere Steuergelder ausgegeben werden. Wir spielten hierbei zweimal, jeweils vor Beginn der ersten und der zweiten Veranstaltung.

Da unser Auftritt am Mittwoch ausfiel und am Donnerstag keiner auf dem Plan stand, konnten wir an diesen Tagen unsere vielseitige Hauptstadt, inklusive dem Bundestag, besichtigen und bewundern, wobei wir in dieser kurzen Woche bei weitem nicht alles gesehen haben.

Zum Abschluss spielten wir wieder mit verschiedenen Vereinen aus Schwaben vor dem Roten Rathaus ein Platzkonzert und ließen das Turnfest anschließend im Kabarett ausklingen.

Am Samstagmorgen reisten wir mit dem Zug ab und wurden in Utingen am Bahnhof schon mit Musik und Häppchen erwartet.

Im Rückblick auf die Woche in Berlin hat es allen sehr gut gefallen. Wir hatten viel Spaß und konnten mit der Organisation und dem Ausrichter zufrieden sein; manche wollten gar nicht mehr nach Hause.

*Jan Viohl*



Abteilungsleiter:	Gerhard Jester
Stellvertreter:	Robert Klaus
Jugendleiter:	Inge Zipperer
Stellvertreter:	Harald Bässler
Kassier:	Markus Lorenz
Schriftführer:	Rolf Scheufele
Schiedsrichter:	Albert Frey
	Beatrice Maly
	Maike Müller
	Werner Müller
	Werner Terbeck
	Frank Zipperer
Promotion:	Anita Liebscher
	Jörg Schwamberger

An dieser Stelle möchte ich unseren Schiedsrichtern den Dank der Handballer aussprechen. Sie opfern viel Zeit und Energie dafür, daß wir unseren Sport ausüben können. Bedanken möchte ich mich auch, bei allen Trainern, Betreuern und Helfern. Sie alle haben in unzähligen Stunden mit viel Einsatz und Engagement ihren Teil dazu beigetragen, daß die Handballabteilung, auch im Jahr 2005, attraktiv und erfolgreich war. Dank auch den Eltern unserer Jugendspieler, ohne deren tatkräftige Hilfe unsere Jugendarbeit nicht möglich ist.

*Gerhard Jester*

#### 1. Damenmannschaft

Dass die Bildung einer Spielgemeinschaft schnell und unbürokratisch vollzogen werden kann, haben die Damen des TGV Holzhausen und des TV Uhingen eindrucksvoll demonstriert.

Da mit dem Weggang des langjährigen Holzhäuser Trainers Holger Kienle gleich mehrere Spielerinnen ebenfalls den Verein verlassen haben, war schnelles Handeln gefordert. Nach einer gemeinsamen Trainingseinheit waren sich die Spielerinnen beider Seiten einig, es gemeinsam zu versuchen. Mit der Verpflichtung des neuen Trainers Robert Genius wurden die Weichen für den Neuanfang gestellt. Leider war die Rückstufung in die Bezirksklasse aus spieltechnischen Gründen nicht möglich, sodass die Mannschaft in der Bezirksliga spielen muss,

was für die Uhinger Damen einen 2-klassigen Aufstieg bedeutet. Doch da alle bereit sind, ihr Bestes zu geben, wird es dem Trainer sicherlich gelingen eine spielfähige Einheit zu bilden. Beide Vereine wünschen den Spielerinnen auf Ihrem neuen Weg alles Gute.

#### 1. Herrenmannschaft

Der Ausgang der letzten Saison war für unsere erste Männermannschaft sehr schmeichelhaft. Trotz des vorletzten Tabellenplatzes konnte die Klasse gehalten werden. Doch für diese Saison hat sich die Mannschaft viel vorgenommen und gelobt Besserung, auch im Sinne der Zuschauer und Fans. Mit Andreas Wischnack konnte ein langjähriger Leistungsträger aus den Reihen der Mannschaft als neuer Trainer verpflichtet werden. Die Mannschaft selbst hat neben dem Trainer mit Stephan Weber und Tim Schlichenmaier nur zwei Abgänge zu verzeichnen. Die Mannschaft bekommt jedoch durch zahlreiche junge Neuzugänge und Rückkehrer ein völlig neues Gesicht.

#### Bericht der Jugendleitung

Wir haben einen neuen Schritt gewagt. Mit Beginn der Saison 2004/2005 gibt es eine JSG Uhingen-Holzhausen. Der Startschuss dazu fiel im März 2003. Es bildete sich eine JSG Konzeptgruppe aus beiden Vereinen, die in vielen Sitzungen die Vorarbeit bis zur Vertragsunterzeichnung leistete. Als auch beide Vereinsvorstände sich der Verantwortung gestellt und unterschrieben hatten, waren alle erleichtert.

Nach einer erfolgreichen ersten Saison 2004/2005 konnten wir Ende März 2005 zwei Meister gratulieren.

Die D-weiblich und die C-männlich belegten jeweils den ersten Platz in ihrer Staffel. Auch die anderen Mannschaften belegten hervorragende Plätze.

Beim ersten Schnuppern in Qualirunden und Turnieren, erprobten unsere neu zusammen-



gestellten Mannschaften ihre Spielstärke für die nun kommende Meisterschaftsrunde 2005/2006. Wir haben alle Mannschaften von den Minis bis zur A-Jugend mit Ausnahme der A-weiblich melden können. Etwa 190 Kinder und Jugendliche sind in diesen Mannschaften verteilt. In der Hallenrunde wird sich sehr schnell zeigen, dass wir wirklich gute Mannschaften am Start haben.

Bei den Mannschaften der weiblichen B- und C-Jugend, sowie der männlichen D-Jugend freuen wir uns, das wir in der höchsten Liga im Bezirk spielen können. Auch die weiteren Mannschaften können durch Ihr gewachsenes Potential vielleicht nahtlos an der Leistung des Vorjahres anknüpfen.

Viele Handballsitzungen, Telefonate und Gespräche waren und sind immer noch nötig um allen Problemen gerecht zu werden. Und irgendetwas gibt es immer zu bereden. Auch der neue Bezirk Esslingen ist mit Vorschriften und Pflichtveranstaltungen nicht leicht zufrieden zustellen. Trotz aller Mühen hat sich dieser Aufwand völlig gelohnt. Die Zusammenarbeit mit den Jugendtrainern aus Holzhausen und Uhingen funktioniert bestens. Das hat das Bezirksspielfest der weiblichen E-Jugend Anfang Juli 2005, welches wir als Ausrichter vom Bezirk Esslingen übertragen bekommen haben, deutlich gezeigt. Für die tolle Zusammenarbeit noch einmal vielen Dank. Um nichts zu verschweigen, es macht viel Spaß und Freude. Wir verstehen uns sehr gut untereinander und dieses WIR Gefühl wollen wir allen JSG Spielern und Spielerinnen weitergeben, und so werden wir uns auch weiterhin in der Öffentlichkeit präsentieren. Fazit: Die Arbeit hat Früchte getragen, wir sind auf dem richtigen Weg, denn nur so hat der Handball in Holzhausen gemeinsam mit Uhingen Zukunft.

*Die JSG-Jugendleitung  
Inge Zipperer und Rainer Flierl*

A-Jugend männlich

Die A-Jugend tritt in der neuen Spielzeit in der Bezirksklasse an. Die Qualifikation für höhere

Ligen wurde im Sommer verpasst. Dies ist aber nicht so tragisch, da mit dieser Mannschaft andere Ziele verfolgt werden müssen. Einerseits wurde durch den altersbedingten Wechsel mehrerer Spieler in den aktiven Bereich, das Team mit dem jüngeren Jahrgang ergänzt. Fünf Abgängen stehen fünf Zugänge gegenüber. Wichtigste Aufgabe ist es, die Jungs weiterhin für den Handball zu begeistern und an den aktiven Bereich heranzuführen. Hierzu ist aber vor allem eine Steigerung des Einsatzwillens und der Trainingsbeteiligung der Mannschaft notwendig.

B-Jugend männlich

Das neuformierte Team umfasst insgesamt 15 Spieler, davon waren 5 Spieler bereits im letzten Jahr in der B-Jugend, 10 mit Jahrgang 90 kamen aus der letztjährigen C-Jugend hinzu. Wie im vergangenen Jahr spielt die B-Jugend männlich in der Bezirksklasse. Bevor es jedoch Ende Sept. mit der Spielrunde los gehen wird, müssen Spieler und Trainer einiges an Vorbereitungsarbeit leisten. In wöchentlich 2 Trainingseinheiten wurden vor den Sommerferien die handballtechnischen Fähigkeiten der einzelnen Spieler verbessert. Pass- Rückpassspiel, Stossbewegungen, Lauf- und Körpertäuschungen, Wurftraining und Verbesserung des individuellen Abwehrverhaltens standen auf dem Programm. Aber auch im koordinativen und im konditionellen Bereich (Kraft und Ausdauer) wurde regelmäßig gearbeitet um die Jungs für die recht hohen Anforderungen in der Bezirksklasse vorzubereiten. Darüber hinaus zählen auch Disziplin und die Teamfähigkeit jedes Einzelnen zu den Dingen, die es ständig zu verbessern gilt.

Einen ersten Leistungstest hat die Mannschaft bereits bei den Turnieren beim TV Jahn Göpp. und in Owen erbracht. Bei beiden Turnieren wurde der 4. Platz erreicht. Mehr wiegt aber die Tatsache, dass unser Team den Spielverlauf auch gegen spielstarke und zum Teil höherklassige Mannschaften nahezu ausgeglichen gestalten konnte. Nach der Sommerpause folgt der Feinschliff, wobei das mannschaftliche Zusammenspielen dann im Vordergrund steht. Wir freuen



uns auf eine sicherlich spannende und letztendlich hoffentlich erfolgreiche Spielrunde 05/06.

#### B-Jugend weiblich

Nachdem in der letzten Saison die Spielerinnen der weiblichen B-Jugend in den Kader der weiblichen A-Jugend aufrückten und somit keine B-Jugend gemeldet wurde, sind wir dieses Jahr wieder in der Lage, diese Jugend zu melden. Die Mannschaft der weiblichen B-Jugend setzt sich nun aus den aufrückenden Talenten der weiblichen C-Jugend und den routinierten Spielerinnen des älteren Jahrgangs zusammen. Das gemeinsame Training begann bereits zum Ende der letzten Saison und wurde nach den Osterferien fortgesetzt. Für die kommende Saison sind wir in der spielstarken Bezirksliga gesetzt worden, in der wir auf die Mannschaften aus Neuffen, Altbach/Plochingen, Deizisau/Denkendorf, Nellingen/Wolfschlugen, Nürtingen und Sielmingen treffen werden. Dabei dürfen wir uns auf niveauvolle und hoffentlich spannende Spiele freuen. In der Vorbereitungsphase haben wir bis jetzt an zwei Turnieren teilgenommen und bei einem Beachhandballturnier einen 2. und bei einem Kleinfeldturnier einen 3. Platz belegt.

Da unsere Spielerdecke relativ dünn ist, sind wir über jedes Mädchen des Jahrgangs 89 oder 90 froh, das bei uns mitspielen möchte. Training ist immer mittwochs ab 19.00 Uhr in der Haldenberghalle. Die aktuelle Mannschaft: Theres Hondo, Stefanie Koser, Bea Maly, Nicole Pfiz, Sarah Pfiz, Nicole Rehlau, Adriana La Rosa, Flavia La Rosa, Sarah Schempp

#### C-Jugend männlich 1 und 2

Mit 17 Spielern und 4 Trainern startet die neue C-Jugend männlich der JSG in die Saison 2005/2006. Die Pause nach der letzten Saison war sehr kurz, mussten wir doch bereits Ende April zur ersten Quali-Runde antreten. Ein dritter Platz sicherte uns die Teilnahme an der zweiten Ausscheidungs-Runde, die eine Woche später stattfand. Ersatzgeschwächt angetreten mussten wir mit dem letzten Platz wieder nach

Hause reisen. Nach diesem Abschneiden wurde die Mannschaft leider nur in die Kreisliga 1 eingestuft. Unsere zweite Mannschaft wird in der Kreisliga 3 antreten. Hierbei gilt es, Spielpraxis zu sammeln und im Training erlernte Fähigkeiten umzusetzen.

Zur Überprüfung der Kondition haben wir auch einen Triathlon angesetzt. Bei unserem »Ironmännle« konnte man sehen, wie es um die Kondition der Jungs steht. Beim anschließenden Grillen stand dann der Spass im Vordergrund. Bleibt zu Hoffen, dass die kommende Saison etwas spannender wird als die letztjährige Saison. Die Mannschaft besteht aus folgenden Spielern: Tor: Marc Boffenmayer, Philipp Übele, Tobias Spielmann; Feld: Tim Bodmer, Benedikt Engel, Oliver Fregin, Thomas Grau, Marco Kielkopf, Markus Kissling, Nico Kupka, Felix Lipphardt, Marco Maier, Tim Mäußnest, Bastian Rapp, Volker Schempp, Marco Schmid, Julian Vincentz.

#### C-Jugend weiblich

Von der letztjährigen Mannschaft blieben 5 Spielerinnen übrig, die in der neuen Runde durch 7 Neuzugänge aus der D-Jugend ergänzt werden. Seit April trainiert die neue Mannschaft zusammen und hat sich in der Zwischenzeit schon zu einer recht harmonischen Einheit entwickelt. Dies konnte man auch auf zwei Turnieren, die wir im Juni bestritten, beobachten. Im ersten Turnier erreichte das Team den 3. Platz und im zweiten Turnier sogar den Turniersieg. Dieser Erfolg darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Mannschaft in der kommenden Hallenrunde in der Bezirksliga schwere Aufgaben erwarten. Es wird sicherlich nicht leicht werden. Über einen guten Mittelfeldplatz würden wir uns sehr freuen. Unser Training findet jeden Mittwoch von 17.45–19.00 Uhr in der Haldenberghalle statt. Die Mannschaft besteht aus folgenden Spielerinnen: Jasmin Bastar, Laura Cassisi, Celina Hefter, Nina Linsenmayer, Karolin Maier, Tina Rosner, Lisa Roth, Stefanie Schüle, Katarina Stimac, Janina Schulz, Lisa Thiel, Lisa Thomsen und Claudia Traub.



#### D-Jugend männlich 1

Mit einer nahezu einer komplett neuen Mannschaft geht die mD1 in die Saison 2005/2006. Seit dem Saisonende konnten die neuen und alten Spieler Erfahrungen auf den Turnieren in Rechenbergshausen und Göppingen sammeln, so dass man zuversichtlich zum Bezirksspielfest nach Zizishausen fuhr. Dort belegte die Mannschaft einen hervorragenden 2. Platz im Gesamtklassement. Das hat zur Folge, dass die mD1 wie im letzten Jahr wieder in der Bezirksliga spielen darf.

Es spielen in der kommenden Saison:

Tor: Bernd Kielkopf  
Feld: Manuel Dreher, Finn Härtel, Alex Kielkopf, Daniel Lehmann, Max Prinz, Jannis Reich, Patrick Schunn, Felix Stähle, Marcel Zagskorn

#### D-Jugend männlich 2

##### D-Jugend männlich 2

Jahrgang 93/94

Unser Motto heißt gewinnen

Ganz oft soll es uns auch gelingen

Einsatz zeigen wir in jedem Spiel

Niederlagen wollen wir nicht viel

Den Trainer haben wir noch nicht verprellt

Manchmal ist seine Geduld auf die Probe gestellt

Äußerlich cool, nett und gut

Nur drinnen kocht schon fast das Blut

Neue Spieler sind uns immer willkommen

Langeweile wird bei uns nicht aufkommen

Immer wieder spielen und üben

Chaos wird ab und zu groß geschrieben

Handball ist super drum komm zu uns

... denn gefällt es Dir dann bleib bei uns.

Die Spieler sind: Alex Adolf, Robin Frei, Timo Goller, Nico Höflinger, Simon Kautz, Dennis Merkle, Maximilian Pröllochs, Sebastian Sturm, Fabian Weller und Moritz Mezger

#### D-Jugend weiblich

Nach der letzten erfolgreichen Saison als Meister wollen wir mit einer neuen Truppe aus Spielerinnen aus der E-Jugend und D-Jugend eine gute Saison spielen. Die Trainer haben

noch viel Arbeit vor sich um den Kader zu formen. Wir sind eine lustige Truppe mit 13 Mädels und es macht viel Spaß mit ihnen zu arbeiten. Als Vorbereitung nahmen wir an einem Turnier beim TV Jahn-Göppingen teil, das sehr durchwachsen war. Aber die Trainer sind gute Dinge eine schlagkräftige Truppe für die Hallenrunde zu formen. Die Spielerinnen: Jasmin, Anika Virag, Katinka-Marie Wendt, Carina, Sophia, Theresa, Linda, Anika, Stefanie

#### E-Jugend männlich

Nachdem im April der Jahrgang 1994 in den Bereich der DJugend aufrückte, blieb eine erfreulich große Zahl an Spielern des Jahrgangs 1995 übrig. Hinzu kommen nun die ehemaligen »Minis« des Jahrgangs 1996 und sogar aus dem Jahrgang 1997 finden sich Kinder in den Trainingsstunden Mittwochs von 18.00 bis 19.00 Uhr in der Halle in Holzhausen bzw. Freitags von 16.00 bis 17.30 Uhr am Haldenberg ein. Ungebremst ist zudem seit Wochen der Zugang von Kindern, welche Spaß am Handball haben und sich in der Gemeinschaft der E-Jugend gut aufgenommen fühlen. In der Zahl mehr als 40 Kinder belegen, dass die Trainer Hansjörg Biedlingmaier und Reinhard Franz in Bezug auf Flexibilität, Einfühlungsvermögen und Verständnis mit den Kindern umzugehen wissen. Praktisch werden vorrangig die Bewegungs- und Spielfreude der Kinder in den Trainingsstunden berücksichtigt, wobei die koordinativen und motorischen Fähigkeiten unterstützt werden. Dass dabei der Spaß im Mittelpunkt steht, ist meist am herrschenden Geräuschpegel zu erkennen. Das Erlernte konnte bereits auch schon einige Male bei der Teilnahme an Turnieren im Vergleich mit anderen Mannschaften mit beachtlichem Erfolg unter Beweis gestellt werden. Doch auch hier galt – und gilt künftig: Miteinander spielen und Spaß haben ist wichtiger als Siege und Platzierungen!

#### E-Jugend weiblich

Wir sind derzeit eine Gruppe von knapp 20 Mädels. Um unsere anfänglichen Schwierigkei-



ten, die Mischung aus Mädels die schon ein Jahr E-Jugend spielten, und die, die von den Minis zur E-Jugend gekommen sind, zu überwinden, haben wir zunächst zwei Turniere in Angriff genommen. Mit viel Kraft und Schweiß haben wir diese mit tollen Plätzen belegt. Um für die Spielrunde noch besser zu werden, treffen wir uns 2 x die Woche: Mittwoch 17.00 bis 18.00 Uhr und Freitag 16.00–17.30 Uhr in der Haldenberghalle. Wir sind auf jedes neue Gesicht sehr gespannt. Also – wer Lust hat, einfach mal bei uns vorbei zu schauen, darf gerne kommen.

Unsere Spielerinnen sind: Tatjana Baar, Sofie Dokal, Hanna Dreher, Patricia Huber, Mona Horvat, Adriane Hendlmeier, Melina Hendlmeier, Laura Fuchs, Sarah Eleuther, Lea Schmidt, Laura Bonuso, Kathrin Kipka, Linda Pfeifer, Sonja Roll, Luisa Carlucci, Julia Schraml, Dilara Yüksel und Leonie

#### Minis

Die Handball-Minis haben Spaß am Sport, am Wettkampf und an der Bewegung. Die Handball-Minis »trainieren« nicht nur die Grundlagen für das Handballspiel, vielmehr bietet Minihandball ein altersgemäßes und kindgerechtes Üben und Spielen in den verschiedensten Bereichen und damit eine breite sportmotorische Grundausbildung.

Bei den Handball-Minis heißt das Motto: Spielerlebnis vor Spielergebnis und dabei lernen alle ein sportliches und faires Verhalten. Was die Handball-Minis gelernt haben, dürfen sie beim Besuch von " Spielfesten« zeigen. Auch hier steht ein

Spieleparcour mit verschiedenen Geschicklichkeitsübungen gleichberechtigt neben Handballspiel, Aufsetzerball oder Turmball. Die Handball-Minis der JSG Udingen-Holzhausen haben mindestens 4 engagierte aber geduldige TrainerInnen, die die Meute von ca. 30 Kinder zu bändigen versuchen. Die Handball-Minis »trainieren« einmal in der Woche, immer montags, von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Haldenberghalle.

Die Handball-Minis sind zwischen 6 und 8 Jahre alt und besuchen die 1. oder 2. Grundschulklasse. Ein »Schnuppertraining« für interessierte Mädchen und Jungen ist jederzeit möglich.

#### 11ter 24-Stunden Benefizlauf des SPARDA-Bank-Teams

Zum zweiten Mal wurden die Sportler und Betreuer des 24-Stundenlaufs von uns im Uditorium betreut. Insgesamt war es der 10te Lauf bei dem der TVU diese Aufgabe übernommen hat und das 9te Mal, dass dies die Handballer taten.

Ich danke allen Helfern, die wie immer, von allen Seiten für die reibungslose Betreuung gelobt wurden. Ich gebe dies gerne so weiter und hoffe, dass bei »unserem« 10ten 24-Stundenlauf im September 2006 wieder alle mit Freude dabei sind.

Ein Dankeschön auch den Helfern bei den Veranstaltungen:

- Altpapiersammlung • »Gelber Sack«
- Cafe • Berchtoldhof • Kandelhock • »Wildsaucup« • Spieltagbewirtung

*Gerhard Jester*

#### Alte Herren

Jeden Donnerstag abend von Oktober bis Mai treffen wir uns in der TV-Halle zur Gymnastik und zum Ballspielen. Im Sommer machen wir Radtouren in die nähere Umgebung. Der vergnügliche Teil kommt bei uns auch nicht zu kurz. Im Januar machen wir eine Skiausfahrt ins Paznauntal. Der Juli wird mit einem Sommerfest beim Abbe gefeiert und im Oktober findet eine Ausfahrt an die Mosel statt. Den Abschluss der Aktivitäten macht eine Wanderung zwischen Weihnachten und Neujahr.

*Hans Wenzelburger*

Weitere Infos und alle aktuellen Daten finden Sie unter der Internetseite der Handballabteilung [www.tvuudingens.de](http://www.tvuudingens.de)  
Surfen Sie doch mal vorbei.

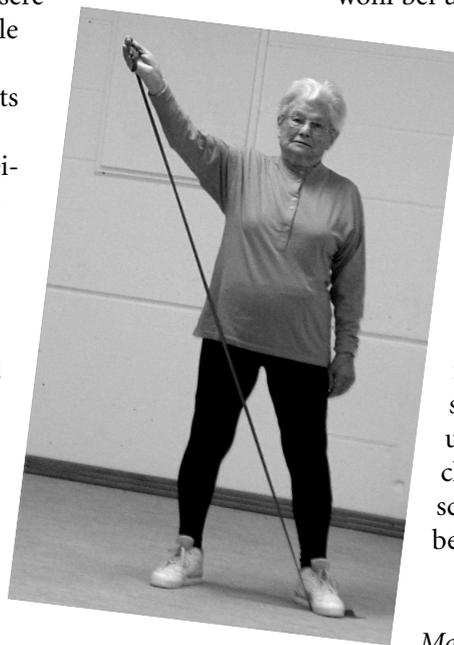


Auch vor einem Turnverein macht der Lauf der Zeit nicht halt. So müssen wir unseren Rückblick auf das Jahr 2005 mit zwei traurigen Ereignissen beginnen, haben wir doch zwei treue Mitglieder unserer Abteilung durch Tod verloren. Seit 1983, als unsere Abteilung von Willi Ziegele gegründet wurde, stand unsere Mina Bressmer stets aktiv und mit großem Engagement als Übungsleiterin vor uns und bot uns eine abwechslungsreiche, oft lustige und immer fröhliche Übungsstunde. Am 14.8.2005 mussten wir nun von Ihr Abschied nehmen und blicken voller Dank auf eine unvergessliche Zeit gemeinsam mit Ihr in unserer Mitte zurück. Stets werden wir sie in Ehren halten und sie nie vergessen. Ein weiteres Gründungsmitglied der Abteilung war unser Johann Weidmann, der am 26.8.2005 verstarb. Als lieber und fröhlicher Kameraden wollen wir auch ihm gedenken, und erinnern uns manch schöner Stunden mit ihm in unserer Runde.

Natürlich blicken auch wir in die Zukunft und daher freut es uns besonders, daß wir durch die Bereitschaft von unserem Rolf Widmaier, die Übungsstunde zu leiten, auch weiterhin mit Spaß »bei der Sache« sein können. Nun tanzen wir Senioren nach seiner Pfeife! Und

daß hierbei die Lachmuskeln mindestens so stark trainiert werden wie der Rest des Körpers, schadet uns allen nicht. Hierfür möchten wir ihm ganz herzlich danken.

Wir sind uns sicher, daß auch »Nachwuchs« in unserer Abteilung bestens aufgehoben ist. Schließlich sind Senioren heutzutage schon lange nicht mehr »die Alten« wie das vielleicht in längst vergangenen Zeiten einmal war. Wir sind ein lustiges Grüppchen, das zwar aus dem Discoalter herausgewachsen ist, aber immer noch viel Spaß hat und einen guten und gesunden Ausgleich für seinen Körper sucht – und den finden wir beim TVU! Ganz gleich, ob Ihr von außerhalb kommt oder aus dem Verein, wir heißen jeden herzlich willkommen und versprechen Euch, daß Ihr Euch garantiert wohl bei uns fühlt.



Selbstverständlich ist es nicht nur der Ehrgeiz uns körperlich fit zu halten, der uns in die Turnhalle zieht, auch die Geselligkeit darf unseres Erachtens nicht vernachlässigt werden, denn auch sie macht Lebensqualität aus. Daher ist ein wichtiger Bestandteil unserer Abteilung die Kameradschaft. So blicken wir munter und fidel in das bereits angebrochene Jahr 2006 und hoffen, schon bald weitere neue Gesichter bei uns begrüßen zu dürfen.

*Maria Allenhöfer*





War das Jahr 2005 ein Jahr wie jedes andere? Diese Frage ist nicht mit einem Satz zu beantworten. Beim Rückblick auf ein vergangenes Jahr ist es immer schwierig zu entscheiden, was die wichtigsten Ereignisse des Jahres waren. Je nach Sichtweise kommt bestimmt bei diesen Überlegungen jeder zu einem anderen Ergebnis. Unabhängig davon möchten wir einen kurzen Überblick über die Ereignisse des vergangenen Jahres 2005 geben.

Nach den Weihnachtsfeiertagen und dem Jahreswechsel begannen wir, uns auf die sportlichen Höhepunkte des Jahres vorzubereiten.

Vor den sportlichen Einsätzen stand aber zuerst einmal der Fasching mit der Samstagsveranstaltung und dem »schmotzigen Doschdig« vor der Tür. An beiden Veranstaltungen übernahmen wir gerne in bewährter Weise die Aufgabe des Kassendienstes und der Garderobe.

Am 15. April veranstalteten wir für unsere Nachwuchsturner das schon fest etablierte Pokalturnen. Hier konnten

wieder die jahrgangstärksten Turner den Wanderpokal für ein Jahr mit nach Hause nehmen.

Vom 14.–21. Mai fand das Deutsche Turnfest in Berlin statt. Unsere Abteilung beteiligte sich mit 6 Jugendlichen und 5 Erwachsenen an dieser Sportveranstaltung der Superlativen.

Unsere Nachwuchsturner mußten sich am 12. Juni bei dem Gaukinderturnfest in Albershausen der Konkurrenz stellen und brauchten sich wieder einmal nicht zu verstecken. Bei besten äußeren Bedingungen konnten nach den Wettkämpfen bei der Siegerehrung 8 Turnerinnen und Turner voller Stolz aufs Treppchen steigen.

Eine Woche später, am 18. Juni, mußten unsere Sechskämpfer in Deggingen beim Schülermehrkampf antreten. Trotz der starken Konkurrenz aus den Leistungszentren waren unsere Turnerinnen und Turner sehr erfolgreich. Besonders hervorzuheben sind die erstplatzierten Thomas Mödinger und Jochen Eitle, die in ihren Disziplinen Gaumeister wurden. Zu den im Juli stattfindenden





denden Landesenscheid hatten sich die jeweils ersten 5 qualifiziert

Unseren Nachwuchs entließen wir mit einer Radtour zum Oberwäldersee in die wohlverdienten Sommerferien.

Nach den Sommerferien fand das alljährliche Abturnen statt, bei dem wir die Organisation und Durchführung aller sportlicher Wettkämpfe übernommenen



hatten. Bei schönem Wetter konnten wir die Wettkämpfe zügig durchführen und auswerten. Am Nachmittag fand das »Heusackklopfen«, ein Spieleparcour und das traditionelle Volleyballturnier statt.

Am 08. Oktober wurde erstmals seit Jahren wieder die Gaubestenwettkämpfe in Gingen durchgeführt. Dabei treten die Qualifizierten der Gauturnfeste gegeneinander an. Bei den Wahlwettkämpfen erturnten sich Simon Frei und Philipp Hoffmann die Goldmedaille und wurde damit Gaumeister. Bei den Jugendturnerinnen erhielt Nicole Brummer die Bronzemedaille.

Zum Gelingen der Jahresabschlußfeier und der Nikolausfeier trug unserer Abteilung mit zwei gekonnt vorgetragenen Vorführungen bei.

Nach der Jahresabschlußfeier beendeten wir bei »Rosi« in geselliger Runde das Jahr 2005.

*Roland Hoffmann*





Mittwochs von 19.00–20.15 Uhr traf sich unsere Truppe, bestehend aus ca. 15 Männlein und Weiblein, zum Sport. Aufwärmen, Gymnastik zu flotter Musik, Stretching und Ballspiele wie Volley- und Basketball stand auf dem Programm. Wir haben uns auch schon an Yoga versucht und schrecken auch vor gelegentlichen Tae-Bo-Übungen nicht zurück ...

Unsere »außersportlichen« Aktivitäten in diesem Jahr:

Am Fasching bewirteten wir die Narren in der »Karibik-Bar«. Auch am Kandelhock schenkten wir verschiedene exotische Drinks aus.

Während der Sommerferien ließen wir es ein bißchen ruhiger angehen: Volleyball, eine Radtour und eine Wanderung zum Schloss Filseck, natürlich immer mit gemütlicher

Einkehr, waren angesagt. Auf Maikl's »Ranch« trafen wir uns wieder zum Sommer-Grillfest.

Auch an Arbeitseinsätzen wie »gelbe-Säcke-verteilen« und »Altpapiersammeln« beteiligten sich einige von uns.



An der Weihnachtsfeier trugen wir mit (Playback-) »Auftritten« von Marlene Dietrich, Heino, Heintje & Co. zum Programm bei.

Zum Schluß möchten wir noch Uschi und Harald für ihr Engagement danken! Sie schaffen es immer wieder, uns mit neuen Ideen zu motivieren und fit zu halten.

Wir freuen uns schon auf ein neues Jahr mit Sport und Spass!!

*Peter Hokenmaier*





Auch 2005 war für die Judo/JiuJitsu Abteilung wieder ein erfolgreiches Jahr.

Unsere Abteilung hat mit viel Aufwand zwei große Turniere in der Haldenberghalle und einen JiuJitsu – Lehrgang in der TV-Halle ausgerichtet.

Auf zahlreichen Turnieren konnten unsere Judokids ihr erlerntes Können unter Beweis stellen. Dank der guten Arbeit unserer Trainer konnten die Uhinger Judoka oft auf dem Siegereck ihre Medaillen und Urkunden entgegen nehmen. Als erstes muss ich natürlich mit unserer Vorzeige-Judoka anfangen. Susanna Sluka hat sich im Jahr 2005 einen großen Wunsch selber erfüllt. Sie wollte schon immer einmal an den Deutschen Meisterschaften der Damen teilnehmen und dies hat sie sich mit ihrem 2. Platz auf der Süddeutschen-EM der Damen erkämpft. Des Weiteren holte Susanna auf der Landesmeisterschaft und den Hochschulmeisterschaften jeweils die Bronzemedaille. In der zweiten Bundesliga der Damen kämpfte Susanna die ganze Saison nebenher auch noch überdurchschnittlich erfolgreich.

Unsere Jugend konnte sich auf der Südwürttembergischen Mannschaftsmeisterschaft U 17 einen hervorragenden 3. Platz erkämpfen.

Um die Liste nicht zu lange werden zu lassen, nenne ich immer nur die ersten 3 Platzierungen des jeweiligen Turniers.

*Filderpokalturnier:* 1. Platz, Tamara Frey  
*Bezirks EM U 12:* 2. Platz, Sarah Frey, 3. Platz,

Dylan Blaylock und Christian Zwicker  
*Südwürtt. EM U 14:* 3. Platz, Saskia Franzel, Lisa Heimbach, Tamara Frey und Simon Koidis  
*Kappelbergturnier U 12:* 3. Platz, Marie Heimbach und Sarah Frey  
*U 14:* 1. Platz, Tamara Frey, 3. Platz, Simon Koidis

*Nikolausturnier Neulinge:* 1. Platz, Cedric Burkhart und Lisa Denner 2. Platz, Jennifer Burkhart, Andre Müllner, Svenja Sommer, Luise Stein und Leonie Denner 3. Platz, Jonas Maisenhölder, Tim Schwarz und Lennart Hartung

*Nikolausturnier Wettkämpfer:* 2. Platz, Sarah Frey, Christian Zwicker und Marco Maric  
3. Platz, Lukas Stein

Natürlich muss ich auch noch erwähnen, dass unsere Herren dieses Jahr wieder eine Mannschaft stellen konnten und in der Bezirksliga den 4. Platz erreichten.

Wie jedes Jahr fanden in der TV-Halle auch Gürtelprüfungen statt. Dazu muss ich als erstes die JiuJitsuka erwähnen, bei denen Wolfgang Schmid seit 2005 im Besitz des 3. Dan Grades ist. Ebenso legten 7 JiuJitsuka die Prüfung zum gelben bis grünen Gürtel ab.

Auch im Judo fanden Gürtelprüfungen statt in denen insgesamt 28 Judoka die Prüfung zum weiß-gelben bis zum braunen Gürtel erfolgreich ablegten.

Gratulation zur bestandenen Prüfung!

Eine Veranstaltung hatten wir, die sowohl ins sportliche im Judobereich, als auch zu Freizeit-



veranstaltungen zählt. Das Übernachtungsjudo geht über 2 Tage und ist vollgestopft mit Judo, ein Geschicklichkeitsparkur und einer kleinen Fackelwanderung nach Holzhausen, um sich mit Glühwein oder Kinderpunsch aufzuwärmen. Spät in der Nacht marschierte man wieder zurück in die TV-Halle, wo das sportliche Programm noch einmal aufgenommen wurde.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei unseren Übungsleitern bedanken, ohne dessen Engagement und Einsatz solche Erfolge nicht möglich wären.

Apropos Einsatz und Engagement, selbstverständlich haben wir uns vor dem Arbeitsdienst des Gesamtvereins nicht gedrückt und halfen beim gelbe Säcke verteilen, Altpapier sammeln, Bardienst auf dem Fasching und haben beim Kandelhock einen Tag lang den Laden geschmissen.

Unsere privaten Unternehmungen sind für uns jedes Jahr die Highlights. Angefangen am Jahresbeginn bei der Skiausfahrt, bei der wir immer einen Mordspaß hatten und auch wieder haben werden.

Zur Sommerrunde wandern und grillen wir zusammen mit unseren Judokids.

Kurz vor den Sommerferien beginnt für uns immer die größte Herausforderung, unser 3-tägiges Zeltlager mit allen Kids, die wir haben, und das sind immerhin um die 50–60 Personen.

Während der Sommerferien wird auch nicht gefaulenzt, Unternehmungen wie Segeln am Ammersee, Grillen, Stinkkässeln, Minigolfen usw., lässt die Ferien schnell vergehen.

Zwischendurch wird an den Feiertagen 1. Mai und Vatertag immer kräftig Rad gefahren mit intensiven Einkehrschwüngen.

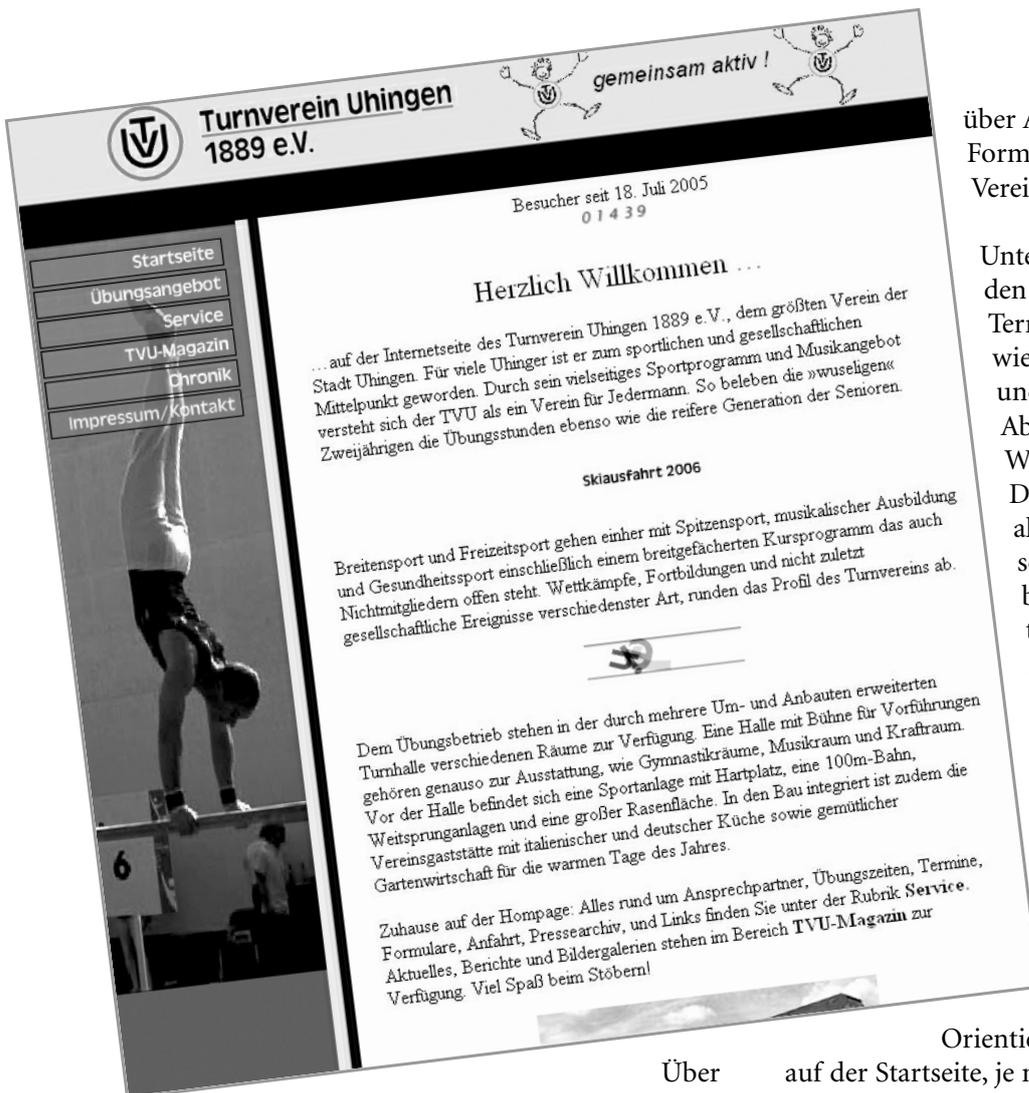
Das Jahr beschließen wir dann immer kurz vor Weihnachten mit unserem traditionellen Abschlussessen bei Rosi.

Im Jahr 2006 feiert unsere Judoabteilung ihr 20-jähriges Bestehen. In welcher Form und wie heftig gefeiert wird, muss erst noch ausdiskutiert werden.

*Claus Henning*



Die Abteilung Männnergymnastik & Spiel ist noch eine relativ junge Abteilung, die ursprünglich als »Ausgleichsmaßnahme« gegründet wurde. Ausgleich für all diejenigen, die 1990 unzählige Stunden auf der Baustelle beim umfangreichen Turnhallenanbau geschuftet haben. Für Insider war zunächst auch nur vom »Bausport« die Rede, das sehr schnell ironisch zum »Bauchsport« (keiner weiß natürlich warum) umbenannt wurde. Inzwischen hat sich die Abteilung etabliert und nach außen für Jedermann geöffnet und legte sich ganz offiziell einen unmissverständlicheren Namen zu. Sportlich gibt es einige Überschneidungen mit dem Jedermannturnen, kann also auch als terminliche Alternative betrachtet werden. Der Schwerpunkt liegt im Bereich der Gymnastik mit Ausdauer, Kräftigung und Dehnung sowie diversen Mannschaftsspielen. Für das Vereinssportfest hat sich zudem eine Volleyballmannschaft gebildet.



Über die einzelnen Aktivitäten in den Bereichen der Presse und Öffentlichkeitsarbeit soll hier nicht ausführlich berichtet werden. Dennoch möchte ich die Jahresinformationen dazu nutzen, den Mitgliedern des Turnvereins ein Informationsangebot näherzubringen, ohne das man sich einen Verein wie den TVU mit einer so umfangreichen Angebotspalette kaum vorstellen kann. Der »Klick« ins Internet ist heute so selbstverständlich, dass auch wir dieses Medium schon seit Jahren nutzen um unseren Verein darzustellen. Das Ziel bei der Neustrukturierung und Gestaltung im vergangenen Jahr war wieder, nicht einfach nur eine technische Spielerei ins Netz zu stellen, weil es schließlich jeder hat, sondern sowohl für Außenstehende als auch für die Mitglieder ein echtes Informationsmedium anzubieten. So findet sich neben der allgemeinen Darstellung des Vereins sowie der Abteilungen alles Wissenswerte, angefangen bei den Übungszeiten

über Ansprechpartner und Formulare bis hin zu aktuellen Vereinsnachrichten.

Unter der Rubrik Service finden sich u. a. die anstehenden Termine, ob vereinsinterne wie etwa Ausschußsitzungen und Veranstaltungen oder Abteilungstermine wie Wettkämpfe und Lehrgänge. Das TVU-Magazin hält aktuelle Vorankündigungen sowie Berichte und Rückblicke bereit. Für die meisten Rückblicke sind zudem Bildgalerien vorhanden, die auch als Diashow abgespielt werden können. Um den Umfang der Seite nicht zu sprengen, werden diese jeweils nach einiger Zeit etwas »ausgedünnt«.

Als weitere schnelle Orientierungshilfe befinden sich auf der Startseite, je nach aktuellem Angebot (neue Kurse, Fasching, Skiausfahrt etc.) kleine Hinweisbanner über die man direkt zum entsprechenden Angebot gelangt.

Natürlich lebt solch eine Seite von ihrer Aktualität, daher bitte ich die Abteilungen und Verantwortlichen jede Änderung, neue Termine, Berichte etc. immer möglichst schnell mir zukommen zu lassen.

Also, künftig einfach öfters mal auf [www.tvu-uhingen.de](http://www.tvu-uhingen.de) vorbeischaun, dann seid Ihr stets informiert und erspart Euch manches Telefonat oder langes Nachfragen.

Frank Schweizer



Im vergangenen Jahr 2005 wurden von den Ehrenmitgliedern Fritz Späth und Albert Frey 68 Vereinsmitglieder an Ihrem Ehrentag besucht.

Es zeigt sich immer wieder, besonders bei unseren Ehrenmitgliedern und älteren

Im Rahmen der Hauptversammlung 2005 fanden Ehrungen für langjährige Treue zum TVU statt (siehe Protokoll TOP 2). Hier einige Bilder

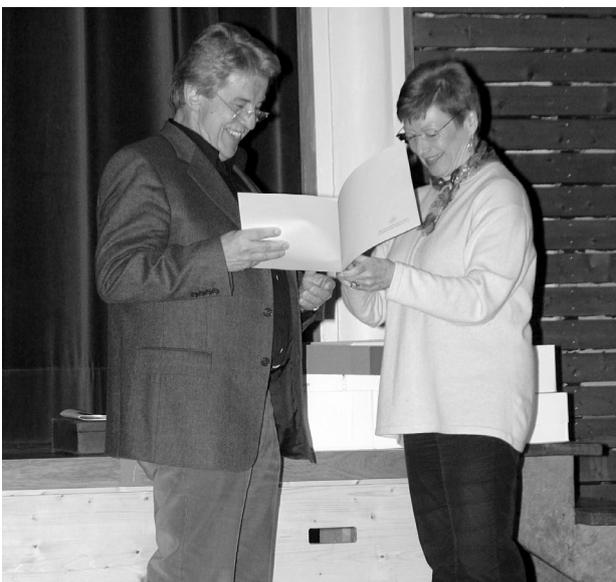
Mitgliedern, dass Sie sich über die Besuche sehr freuen. Es gibt Ihnen die Genugtuung, dass Sie im Verein nicht vergessen sind.

Bei den Besuchen werden oftmals Begebenheiten die sich vor Jahrzehnten zugetragen haben angesprochen. Nicht selten kommt bei den Gesprächen die Frage »waisch no?«, oder »kascht de erinnere wia des domals gwai ischt?«.

Ein älterer Handballspieler erzählte, dass er als er mit Handballspielen im Alter von 20 Jahren beim TVU begann kein Geld für Handballschuhe hatte, diese musste er von einem Kameraden ausleihen, der sie bereits in den Müll geworfen hatte.

Das Foto zeigt unser ältestes Mitglied Karl Straub der im vergangenen Jahr seinen 92. Geburtstag feiern durfte und dem TVU seit 75 Jahren die Treue hält.

*Fritz Späth  
Albert Frey*







# Trainings- und Übungszeiten

---

## **Elementarbereich**

Pampersliga  
Freitags 9.15 Uhr–10.00 Uhr

*Sabrina Widmaier, Tel.: 07161/5045689*

Eltern-Kind-Turnen  
Freitag 10.00–11.00 Uhr  
Freitag 15.30–17.00 Uhr

*Christine Schöllkopf, Tel.: 07161/389568*  
*Kathrin Geyer, Tel.: 07161/388429*

Vorschulturnen  
Freitag 14.30–15.30 Uhr

*Yvonne Lopin, Tel.: 07161/33313*

## **Sport und Spiel für Jungen**

Mittwoch 16.30–17.30 Uhr ab (1.–4. Klasse)

*Hubert Ostruschka*

## **Sport und Spiel für Mädchen**

Mittwoch 14.30–16.00 Uhr (1.–4. Klasse)

*Michaela Ciupke, Tel.: 07161/352501*

## **Gerätturnen**

Mädchen  
Montag 16.15–19.15 Uhr

*Claudia Mengers, Tel.: 07161/35120*

Jungen  
Montag 18.30–20.00 Uhr  
Freitag 19.00–21.00 Uhr

*Jürgen Ehrhardt, Tel.: 07161/37145*

Erwachsene  
Montag 20.00–22.00 Uhr  
Freitag 19.00–22.00 Uhr

*Roland Hoffmann, Tel.: 07021/41055*

## **Frauengymnastik**

Aerobic, Stretching, Fitness  
Montag 20.00–21.00 Uhr

*Anette Stähle, Tel.: 07166/845*

Ausdauer, Kräftigung, Stretching  
Mittwoch 20.00–21.15 Uhr

*Martina Schüler, 07163/535357*

## **Seniorengymnastik**

Mittwoch 16.00–17.30 Uhr

*Rolf Widmaier, Tel.: 07161/39718*

**Gymnastik und Fitness**  
(gemischte Gruppe)

Mittwoch 19.00–20.15 Uhr

*Harald Dürrmaier, Tel.: 07163/51638*



---

### **Männergymnastik und Spiel**

Donnerstag 18.30–20.00 Uhr

*Manfred Zipperer, Tel.: 07161/33667*

### **Jedermannturnen**

Dienstag 19.00–21.00 Uhr

*Karl-Heinz Posanik, Tel.: 07161/83550*

*Klaus Uebele, Tel.: 07161/27035*

### **Sportakrobatik**

Dienstag 14.30–16.30 Uhr (Akro-Minis)

*Anita Zipperer, Tel.: 07161/33667*

Freitag 17.30–19.15 Uhr (Akro-Minis)

Dienstag 15.30–18.00 Uhr (Anfänger)

Freitag 15.30–17.45 Uhr (Anfänger)

Dienstag 17.30–20.00 Uhr (Fortgeschrittene)

Freitag 17.30–20.15 Uhr (Fortgeschrittene)

Samstag 9.00–12.00 Uhr (Wettkampftraining)

### **Judo**

Dienstag 20.00–21.30 Uhr (Judo/Jiu Jitsu)

*Claus Henning, Tel.: 07161/388771*

Mittwoch 17.00–18.30 Uhr (Kinder U11)

Mittwoch 18.30–20.00 Uhr (U13, U15)

Donnerstag 17.00–18.30 Uhr

(Judo Kids unter 10 Jahren)

Donnerstag 18.30–20.00 Uhr

(Jugend Wettkampf)

Donnerstag 20.00–21.30 Uhr

(Breitensport Judo)

### **Handball Männer AH**

Donnerstag 20.00–22.00 Uhr

*Hans Wenzelburger, Tel.: 07161/31874*

### **Sängerkameradschaft**

Freitag 20.00–21.30 Uhr

*Werner Kurz, Tel.: 07161/32115*

### **Spielmannszug**

Montag 19.30–21.00 Uhr

*Michael Ilgenfritz, Tel.: 07161/34445*

Mittwoch 17.30–18.30 Uhr

### **Handball**

Jugendbereich

*Inge Zipperer, Tel.: 07161/9387115*

*Harald Bässler, Tel.: 07161/39949*

Erwachsene:

*Gerhard Jester, Tel.: 07161/32803*



Wir gedenken in Ehrfurcht und aufrichtiger Trauer der Mitglieder,  
die der Tod aus unseren Reihen riss. Wir verloren treue Freunde.  
Ihr Tod soll uns Mahnung und Vermächtnis sein

Gerhard Christian  
Anneliese Bressmer  
Mina Breßmer  
Johann Weidmann

Du siehst die leuchtende Sternschnuppe  
nur dann, wenn sie vergeht.

(Christian Friedrich Hebbel)